

SAALE-ELSTER-LUPPE-AUEN

KURIER

Mitteilungsblatt der Gemeinde Schkopau mit den Ortschaften Burgliebenau · Döllnitz ·
Ermnitz · Hohenweiden · Knapendorf · Korbetha · Lochau · Luppenau · Raßnitz · Röglitz ·
Schkopau · Wallendorf (Luppe)



20. Jahrgang

Februar 2023

Ausgabe Nr. 2

Winterimpressionen aus Schkopau



Foto: I. Bakkal

Aus dem Inhalt

1. Ansprechpartner in der
Verwaltung der Gemeinde
Schkopau Seite 3
2. Information des Einwohner-
meldeamtes Seite 4
3. Bewerbungen zum Amt eines
Schöffen oder Jugendschöf-
fen für die Amtsperiode 2024
bis 2028 Seite 6

Impressum:
Herausgeber:
Gemeinde Schkopau
vertreten durch den Bürgermeister
T. Ringling
Schulstraße 18
06258 Schkopau

**Verantwortlich für den
redaktionellen Teil:**
Bürgermeister T. Ringling

Verlag und Druck:
LINUS WITTICH Medien KG
04916 Herzberg,
An den Steinenden 10,
Telefon: (03535) 489-0,
Für Textveröffentlichungen gelten
unsere Allgemeinen Geschäftsbe-
dingungen.

**Verantwortlich für
den Anzeigenteil/Beilagen:**
LINUS WITTICH Medien KG
04916 Herzberg,
An den Steinenden 10,
Telefon: (03535) 489-0,
vertreten durch den Geschäftsführer
ppa. Andreas Barschtipan
www.wittich.de/agb/herzberg

Gedruckt auf 100 % Recycling-Papier!

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger

im ersten Monat des neuen Jahres gab es bereits die ersten Sitzungen politischer Gremien unserer Gemeinde. So tagte zum Beispiel am 31. Januar der Gemeinderat. In dieser Sitzung wurde mit großer Mehrheit ein Beschluss zu einer Machbarkeitsstudie für ein großes Industrie- und Gewerbegebiet verabschiedet. Nach der abschlägigen Entscheidung von Kabelsketal hinsichtlich der Entwicklung des Star Parks II, habe ich mich gemeinsam mit dem Oberbürgermeister der Stadt Merseburg und dem Bürgermeister der Goethestadt Bad Lauchstädt zu einer möglichen Entwicklung eines gemeinsamen Industriegebiets verständigt. Es ist südlich der L 172 gegenüber dem Ortsteil Knapendorf geplant. Erstmals wurde diese Idee im Rahmen unserer Bauausschusssitzung am 10. Januar in Lochau und im Rahmen einer Ortschaftsratsitzung des Ortsteils Knapendorf am 25. Januar vorgestellt. Dabei wurden nicht nur die potenziellen Chancen für eine langfristige positive wirtschaftliche Entwicklung thematisiert. Gleichberechtigt führten Mitglieder des Gemeinderates als auch Anwesende der Ortschaftsratsitzung ihre Bedenken und Befürchtungen in diesen Sitzungen an. Die Versiegelung von fruchtbarem Ackerboden und eine verstärkte Lärmbelastigung sind nur zwei der nachvollziehbaren Argumente. Der Vorschlag der Verwaltung, eine Machbarkeitsstudie für dieses mögliche neue gemeinsame Industrie- und Gewerbegebiet zu indizieren, fand sowohl im Bauausschuss als auch im Gemeinderat eine hohe Zustimmung. Mittlerweile hat auch der Stadtrat der Goethestadt ein positives Votum getroffen. Nur die Entscheidung des Merseburger Stadtrats steht noch aus. Es sei hier aber dennoch nochmals klargestellt, nur die Beauftragung einer Machbarkeitsstudie wurde beschlossen. Ein Grundsatzbeschluss zur Entwicklung eines gemeinsamen Industrie- und Gewerbegebiets kann nur auf der Basis der erst durchzuführenden Machbarkeitsstudie zu einem späteren Zeitpunkt getroffen werden. Außerdem kann ich Sie darüber informieren, dass unser Haushalt für das Jahr 2023 in wenigen Tagen Rechtskraft erlangt. Nach unserem Beschluss im Dezember des vergangenen Jahres sind nun auch die restlichen formalen Hürden genommen. Ich wünsche Ihnen eine gute Zeit. Genießen Sie die ersten Frühlingboten.

Ihr T. Ringling, Bürgermeister

Herzlichen Glückwunsch allen Jubilaren im Februar 2023

Der Bürgermeister der Gemeinde Schkopau Herr Ringling wünscht allen Jubilaren unserer Ortschaften zum Geburtstag Gesundheit und persönliches Wohlergehen.

Schkopau

01.03.2023	Siegfried Max	80. Geburtstag
02.03.2023	Brigitte Ilgenstein	70. Geburtstag
03.03.2023	Wilfried Seitz	70. Geburtstag
13.03.2023	Marina Assel	70. Geburtstag
15.03.2023	Margot Herzig	80. Geburtstag
24.03.2023	Roswitha Palme	70. Geburtstag
26.03.2023	Rosemarie Müller	75. Geburtstag
28.03.2023	Norbert Bartosik	70. Geburtstag
15.03.2023	Elfriede Prescha	95. Geburtstag

OT Burgliebenau

15.03.2023	Kristina Reimer	80. Geburtstag
22.03.2023	Achim Bodak	70. Geburtstag
23.03.2023	Rosemarie Schönborn	75. Geburtstag

OT Döllnitz

07.03.2023	Bärbel Göttermann	70. Geburtstag
08.03.2023	Hagen Höllig	85. Geburtstag
16.03.2023	Karin Albien	85. Geburtstag
16.03.2023	Günther Pötzsch	70. Geburtstag
21.03.2023	Haidrun Jahn	80. Geburtstag

OT Ermlitz

01.03.2023	Irmgard Simon	85. Geburtstag
02.03.2023	Wilhelm Lembert	80. Geburtstag
30.03.2023	Dr. Roland Werner	70. Geburtstag

OT Knapendorf

13.03.2023	Hartmut Apitzsch	85. Geburtstag
18.03.2023	Erika Schönefeld	75. Geburtstag
27.03.2023	Dieter Henning	80. Geburtstag

OT Lochau

15.03.2023	Marianne Pasewaldt	80. Geburtstag
17.03.2023	Wolfgang Pulst	75. Geburtstag
21.03.2023	Edelgard Baer	70. Geburtstag

OT Luppenau

08.03.2023	Bernhard Jansen	70. Geburtstag
23.03.2023	Ingrid Riehl	80. Geburtstag

OT Raßnitz

02.03.2023	Gabriele Andres	70. Geburtstag
27.03.2023	Margit Löwl	70. Geburtstag

OT Wallendorf (Luppe)

07.03.2023	Gerlinde Heldt	70. Geburtstag
07.03.2023	Jürgen Stier	70. Geburtstag
20.03.2023	Roswitha Rose	70. Geburtstag
20.03.2023	Karin Wendler	85. Geburtstag
26.03.2023	Hanna Haase	80. Geburtstag



Ansprechpartner in der Verwaltung der Gemeinde Schkopau

Telefon: 03461 7303 + **Durchwahl**
 Telefax: 03461 730355 + **Durchwahl**

Bitte nutzen Sie die Direktdurchwahl des zuständigen Sachbearbeiters!

Bezeichnung	Durchwahl	E-Mail
Bürgermeister/ Sekretariat		info@gemeinde-schkopau.de
Bürgermeister	510	
Sekretariat	510	
Stabsstelle		vergabestelle@gemeinde-schkopau.de
Vergabe- u. Vertragsmanagement	521	
Hauptamt		hauptamt@gemeinde-schkopau.de
Amtsleiterin	610	
Personal	624	
Bezügerechner	625	
Bezügerechner	628	
Arbeitsschutz u. Gremien	621	
Interne Verwaltung u. Versicherungen	622	
Informations- u. Kommunikationstechnik	627	
Informations- u. Kommunikationstechnik u. Digitalisierung	636	
Organisation	629	
Sachgebietsleiterin Soziales	631	
Schulen u. Kindereinrichtungen	620	
Kindereinrichtungen u. Schulen	633	
Kindereinrichtungen	626	
Finanzverwaltung		finanzen@gemeinde-schkopau.de
Amtsleiterin	710	
Geschäftsbuchhaltung	723	
Geschäftsbuchhaltung	720	
Geschäftsbuchhaltung	727	
Steuern	730	
Sachgebietsleiterin Kasse u. Insolvenzen	721	
Mahnwesen/Vollstreckung/Insolvenzen	722	
Kasse	731	
Bauamt		bauamt@gemeinde-schkopau.de
Amtsleiter	810	
Hochbau	820	
Bauleitplanung	824	
Tiefbau	825	
Tiefbau	826	
Bauverwaltung	827	
Sachgebietsleiterin Zentrales Liegenschaften u. Gebäudema- nagement	828	
Liegenschaften u. Vermessung	821	
Kommunale Liegenschaften	822	
Leiter Zentrale Servicestation	0172 -9092707	
Ordnungsamt		ordnungsamt@gemeinde-schkopau.de
Amtsleiter	410	
Gewerbe, Bußgeld u. Vereinsförderung	425	
Ordnung u. Sicherheit	421	
Kommunale Verkehrsangelegenheiten u. Außendienst	420	
Feuerwehr u. Katastrophenschutz	426	
Feuerwehr	427	
Standesamt	422	standesamt@gemeinde-schkopau.de
Einwohnermeldeamt	424	meldeamt@gemeinde-schkopau.de
Einwohnermeldeamt u. Friedhofswesen	423	meldeamt@gemeinde-schkopau.de

Postadresse: Gemeinde Schkopau, Schulstraße 18, 06258 Schkopau
Webadresse: www.gemeinde-schkopau.de
E-Mail: info@gemeinde-schkopau.de

Amtsblatt

Das Amtsblatt der Gemeinde Schkopau liegt im Zimmer 5.9 des Bürgerhauses des Ortsteiles Schkopau und in allen Ortsbürgermeisterämtern der Einheitsgemeinde kostenlos bereit. Außerdem erfolgt der Aushang in den Schaukästen aller Ortsteile. Auch auf unserer Internetseite www.gemeinde-schkopau.de können Sie die Ausgaben einsehen.

Personen und Firmen, die an einem Jahresabonnement interessiert sind, melden sich bitte bei Frau Mühlbach unter der Telefonnummer 03461 / 73 03 510. Bezugsbedingung ist, dass die Begleichung der Abonnementsgebühr im Voraus auf das Konto der Gemeinde Schkopau erfolgt. Die Ausgaben gehen dann auf dem Postweg zu.

Nummer Amtsblatt	Inhalt
Nr. 01 vom 04.01.2023	Bekanntmachung der Einladung zur Sitzung des Ortschaftsrates Ermlitz der Gemeinde Schkopau am 11.01.2023
	Bekanntmachung der Einladung zur Sitzung des Ortschaftsrates Hohenweiden der Gemeinde Schkopau am 19.01.2023
	Hinweis auf eine öffentliche Auslegung - Amtsblatt des ZWA Bad Dürrenberg
Nr. 02 vom 05.01.2023	Bekanntmachung der Einladung zur Sitzung des Ortschaftsrates Korbetha der Gemeinde Schkopau am 16.01.2023
Nr. 03 vom 13.01.2023	Bekanntmachung der Einladung zu der 20. Sitzung des Ausschusses für Ordnung, Feuerwehr, Umwelt, Seen und Tourismus der Gemeinde Schkopau am 24.01.2023
	Bekanntmachung der Einladung zur Sitzung des Ortschaftsrates Knapendorf am 25.01.2023
Nr. 04 vom 18.01.2023	Bekanntmachung der Einladung zu der 28. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Schkopau am 31.01.2023
	Bekanntmachung der Einladung zur Sitzung des Ortschaftsrates Döllnitz der Gemeinde Schkopau am 26.01.2023
	Bekanntmachung der Einladung zur Sitzung des Ortschaftsrates Röglitz der Gemeinde Schkopau am 16.02.2023
	Bekanntmachung - Satzung der Gemeinde Schkopau über die Erhebung von Verwaltungskosten im eigenen Wirkungsbereich (Verwaltungskostensatzung)
	Bekanntmachung 50Hertz Transmission GmbH - Information zur Durchführung von Voruntersuchungen für das Projekt SuedOstLink in Schkopau
Nr. 05 vom 25.01.2023	Bekanntmachung der Einladung zu der Sitzung des Ortschaftsrates Schkopau der Gemeinde Schkopau am 02.02.2023
	Bekanntmachung der Einladung zu der Sitzung des Ortschaftsrates Burgliebenau der Gemeinde Schkopau am 07.02.2023
	Öffentliche Bekanntmachung über das Nachrücken von Mitgliedern des Gemeinderates der Gemeinde Schkopau
	Öffentliche Bekanntmachung über das Nachrücken von Mitgliedern des Ortschaftsrates Döllnitz
	Abwasserzweckverband „Elster-Kabelsketal“ - Bekanntmachung der Tagesordnung zur 74. Verbandsversammlung am 23.03.2023
Nr. 06 vom 30.01.2023	Haushaltssatzung der Gemeinde Schkopau für das Haushaltsjahr 2023
	Bekanntmachung der Haushaltssatzung der Gemeinde Schkopau für das Haushaltsjahr 2023

Ina Mühlbach
Sekretariat

Information des Einwohnermeldeamtes

Für nachstehende aufgeführte Leistungen erfolgt im Einwohnermeldeamt die **Terminvergabe**:

- An- Um- und Abmeldungen bei Wohnsitzwechsel
- Beantragung von Personalausweisen
- Beantragung von Reisepässen
- Beantragung und Verlängerung von Kinderreisepässen
- Verlustmeldungen/ Wiederauffinden von Dokumenten
- Personalausweisbefreiung

Sie haben die Möglichkeit einen Termin **online** auf der **Homepage der Gemeinde Schkopau** zu buchen.

Terminvereinbarungen sind unter den Rufnummern **03461/7303-423** bzw. **03461/7303-424**

- Montag - Freitag: 09:00 Uhr - 12:00 Uhr
- Dienstag: 13:00 Uhr - 18:00 Uhr
- Donnerstag: 13:00 Uhr - 16:00 Uhr

oder per E-Mail: meldeamt@gemeinde-schkopau.de möglich.

Ohne Terminvereinbarung sind folgende Leistungen

- Abholung von Ausweisdokumenten
- Beantragung von Führungszeugnissen
- Ausstellung von amtlichen Beglaubigungen
- Verwaltung der Online-Ausweisfunktion
- Beantragung von Meldebescheinigungen
- Ausstellung von Untersuchungsberechtigungs-scheinen

zu den folgenden Zeiten möglich:

- Dienstag: 09:00 Uhr - 12:00 Uhr
sowie 13:00 Uhr - 16:00 Uhr
- Donnerstag: 09:00 Uhr - 12:00 Uhr
sowie 13:00 Uhr - 15:00 Uhr

Bitte beachten Sie dass Sie hierfür gegebenenfalls etwas Wartezeit in Kauf nehmen müssen.

Wir bitten um Ihr Verständnis.

Berichte der Fraktion des Gemeinderates
Die veröffentlichten Meinungen müssen nicht mit
der Meinung der Redaktion übereinstimmen.

Die gesamte Gemeinde im Blick

In den letzten Jahren fühlt man sich im Gemeinderat manchmal wie in dem Film „Und täglich grüßt das Murmeltier“. Bestimmte Themen werden immer wieder angesprochen, aber eine zufriedenstellende Lösung kommt nicht zustande.

So ist dies auch mit dem Thema Jubiläen von Ortschaften und Ortsfeuerwehren. Schon am 19.06.2018 wurde im Finanz- und Wirtschaftsausschuss festgestellt, dass es dabei kein einheitliches Vorgehen seitens der Verwaltung bzgl. der Gewährung von zusätzlichen Mitteln für die Festlichkeiten und deren Höhe gibt. Der Ausschuss bat die Verwaltung hier zu handeln. Der damalige Bürgermeister Herr Haufe hatte daraufhin einen Arbeitshinweis für die Verwaltung erarbeitet und diesen im Finanz- und Wirtschaftsausschuss am 11.09.2018 vorgestellt. Die damaligen Ausschussmitglieder waren mit den getroffenen Regelungen und dem verwaltungsinternen Handeln einverstanden.

Am 09.04.2019 mussten wir dann im Finanzausschuss erfahren, dass die im Haushalt eingestellten 4.000 € nicht für diesen Zweck verwendet werden sollten. Bürgermeister Ringling begründete dies einerseits mit der Haushaltslage und andererseits mit einem fehlenden Gemeinderatsbeschluss zu dem verwaltungsinternen Arbeitshinweis. Damals ging man auseinander, dass die Notwendigkeit eines solchen Beschlusses seitens der Verwaltung nochmals geprüft werden solle.

Die Kommunalwahl im Mai 2019 und die damit verbundene längere Selbstfindung des neuen Gemeinderates und die in 2020 verhängte Haushaltssperre mit einer von uns kritisierten Null-Runde für die Vereine ließ dieses Thema aus dem Fokus rücken, bis letztes Jahr es im Zuge der Haushaltsberatungen und aufgrund des 100-jährigen Jubiläums der Ortsfeuerwehr Lochau wieder aktuell wurde. Im Finanzausschuss am 29.11.2022 wurde festgestellt, dass endlich ein abgestimmtes Verfahren festgelegt werden müsse.

Um dieses Thema voranzubringen haben wir im Dezember einen entsprechenden Antrag im Gemeinderat eingebracht, damit dieser im ersten Quartal 2023 in den Ausschüssen diskutiert werden kann. Dabei betrachten wir unseren Vorschlag, der sich an den damaligen Arbeitshinweis von Herrn Haufe orientiert, als Beratungsgrundlage und sind für Änderungsvorschläge der anderen Fraktion offen. Unser Vorschlag ist, dass für die Ortschaften für ein Jubiläum aus Anlass 250-, 500-, 750- und 1.000 Jahrfeier ein Zuschuss von 200 €, 500 €, 700 € und 1.000 € zusätzlich zu den Ortsbürgermeistermitteln gewährt werden solle. Ab 1.250 Jahrfeier soll analog verfahren werden.

Darüber hinaus soll für die Ortsfeuerwehren und Wasserwehr im Abstand von 10 Jahren ein Zuschuss zu einem Jubiläum in Höhe von 5 € pro Mitglied der Einsatzabteilung, Kinder- und Jugendfeuerwehr sowie der Ehrenabteilung laut der aktuellen Mitgliederstatistik zum Zeitpunkt der Planung gezahlt werden. Für die Verwendung und Abrechnung gelten die Grundsätze der Richtlinie zur Förderung der Kultur, des Sports, der Sozialarbeit und der Heimatpflege.

Im Ordnungsausschuss am 24.01.2023 gab es hierzu schon eine angeregte Diskussion mit Änderungsvorschlägen anderer Fraktionen. Da es unser Ziel ist, einen breiten Konsens im Gemeinderat zu finden, freuen wir uns schon auf die weiteren Beratungen.

Patrick Wanzek
Fraktionsvorsitzender SPD/EB Pomian



Ich bin für Sie da...

Lucie Lorbeer

Ihre Medienberaterin vor Ort

Wie kann ich Ihnen helfen?

0171 4144053

lucie.lorbeer@wittich-herzberg.de
www.wittich.de

Anzeigenwerbung | Beilagenverteilung | Drucksachen

1. Neujahrsfeier in Raßnitz - Gemeinschaftsprojekt der Ortsvereine



Weihnachten - das Fest der Liebe. Ruhe kehrt ein auf dem Land und der hell erleuchtete Weihnachtsbaum erfreut nicht nur die Kinderherzen. Das Abschmücken dagegen ist jedes Jahr ein Gräuöl.

Da steht er dann. Seines Schmuckes beraubt, lässt er nun auch noch die Nadeln fallenn. Es ist Zeit ihn zu entsorgen. Und so stellt sich die Frage: Wohin mit dem Weihnachtsbaum?

In diesem Jahr haben die jungen LandFrauen Elster-Luppe-Aue e. V., der FSV Raßnitz e. V., der

Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Raßnitz e. V. und der Bierabend e. V. gemeinsam eine alte Tradition aufleben lassen und ein gemeinsames Weihnachtsbaumverbrennen zu Beginn des Jahres organisiert. Die Veranstaltung bot den Raßnitzer Bürgern und den Bewohnern aus den umliegenden Orten der Region die Möglichkeit in geselliger Runde zusammen zu kommen. Die Gäste konnten sich am Feuer beim Verbrennen der Weihnachtsbäume und mit einem heißen Glühwein des FFW Raßnitz wärmen. Zur Linderung des Hungers bereiteten die Mitglieder des Bierabend e.V. Bratwürste und Steaks vom Grill zu und die jungen LandFrauen boten leckere Waffeln, Zuckerwatte und Stockbrot an.

In den letzten Jahrzehnten fand das Weihnachtsbaumverbrennen leider nicht statt, umso mehr freut es uns diese Tradition wieder aufblühen zu lassen. Viele Bürger haben die Chance genutzt, um bei angeregten Gesprächen die letzten Jahre Revue passieren zu lassen, in Erinnerungen zu schwelgen und sich dabei auf das neue Jahr einzustimmen.

Das Weihnachtsbaumverbrennen begann am frühen Nachmittag mit dem Einsammeln der Tannenbäume durch die fleißigen Helfer des Landwirtschaftsbetriebs Kreipe und Mitgliedern des FSV Raßnitz. Die Einwohner konnten ihre Weihnachtsbäume an den markierten Sammelstellen ablegen. So hatten alle Bewohner eine kostenlose und einfache Möglichkeit, ihren Weihnachtsbaum nach den Feiertagen zu entsorgen und beim abendlichen Weihnachtsbaumverbrennen die Gelegenheit, ein paar schöne Stunden zu verbringen. Um 17 Uhr wurde das Feuer gezündet. An den Feuerschalen konnte man sich ebenfalls wärmen und mit den Jüngsten unter uns Stockbrot naschen.

Es war eine gelungene Auftaktveranstaltung und die Ortsvereine bedanken sich herzlich bei den Besuchern, den ehrenamtlichen Helfern, den Mitgliedern der Vereine und der FF Raßnitz für die vorbildliche Brandwache und wir freuen uns euch alle auch im kommenden Jahr begrüßen zu dürfen.

FK - junge LandFrauen Elster-Luppe Aue e. V., FSV Raßnitz e. V., Bierabend e. V. und der Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr e. V.

Bewerbungen zum Amt eines Schöffen oder Jugendschöffen für die Amtsperiode 2024 bis 2028

Das Schöffenamt

Schöffen sind ehrenamtliche Richter mit gleichem Stimmrecht wie die an der Hauptverhandlung teilnehmenden Berufsrichter. Das Rechtsempfinden der Schöffen als nicht juristisch ausgebildete Richter und ihre eigene Berufs- und Lebenserfahrung können auf diese Weise eingebracht werden. Das verantwortungsvolle Schöffenamt verlangt in hohem Maße Unparteilichkeit, Selbständigkeit und Reife des Urteils, aber auch geistige Beweglichkeit und - wegen der unter Umständen anstrengenden Tätigkeit in der strafgerichtlichen Hauptverhandlung - körperliche Eignung. Schöffen unterliegen - wie die Berufsrichter - einer Pflicht zur besonderen Verfassungstreue. Üblicherweise werden Schöffen oder Jugendschöffen zu nicht mehr als zwölf ordentlichen Sitzungstagen im Jahr herangezogen, in Ausnahmefällen kann die Schöffentätigkeit diesen Umfang auch übersteigen.

Wer kann Schöffe werden?

Grundsätzlich kann zum Schöffen jeder deutsche Staatsbürger im Alter zwischen 25 und 69 Jahren berufen werden, der in einer Gemeinde im Amtsgerichtsbezirk wohnt. Die Jugendschöffen sollen zudem erzieherisch befähigt und in der Jugenderziehung erfahren sein. Durch eine gesetzliche Änderung können nunmehr auch Personen vorgeschlagen und in das Schöffenamt gewählt werden, die bereits in zwei aufeinander folgenden Amtsperioden als ehrenamtliche Richter in der Strafrechtspflege tätig gewesen sind. Engagierte, erfahrene und motivierte Schöffen können sich somit erneut bewerben, ohne dass sie - wie nach der alten überholten Regelung - eine Zwangspause einzuhalten haben.

Ausgeschlossen ist,

- wer infolge Richterspruchs die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter nicht besitzt oder gegen den ein Ermittlungsverfahren läuft, das den Verlust dieser Fähigkeit zur Folge haben kann
- wer wegen einer vorsätzlichen Tat zu einer Freiheitsstrafe von mehr als sechs Monaten verurteilt ist

- wer die freiheitliche demokratische, rechts- und sozialstaatliche Ordnung ablehnt oder bekämpft
- wer aus gesundheitlichen Gründen für das Amt nicht geeignet ist
- wer mangels ausreichender Beherrschung der deutschen Sprache für das Amt nicht geeignet ist
- wer in Vermögensverfall geraten ist
- wer gegen die Grundsätze der Menschlichkeit oder der Rechtsstaatlichkeit verstoßen hat oder wegen einer Tätigkeit als hauptamtlicher oder inoffizieller Mitarbeiter des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen Deutschen Demokratischen Republik nicht geeignet ist

Daneben sollen bestimmte Berufsgruppen nicht zum Schöffen berufen werden.

Hierzu zählen unter anderem Richter, Staatsanwälte, Notare, Rechtsanwälte, gerichtliche Vollstreckungsbeamte, Polizeivollzugsbeamte, Bedienstete des Strafvollzugs sowie hauptamtliche Bewährungs- und Gerichtshelfer.

Aufwandsentschädigung

Für ihre Tätigkeit erhalten Schöffen von dem Gericht eine Entschädigung für die Zeitversäumnis, Aufwand und Nachteile bei der Haushaltsführung bzw. Entschädigung für etwaigen Verdienstausfall (abhängig vom regelmäßigen Bruttoverdienst), Ersatz der Fahrtkosten (bei Benutzung eines eigenen Kraftfahrzeugs 0,30 € pro Kilometer bzw. tatsächlich entstandene Ausgaben bei Benutzung öffentlicher Beförderungsmittel) sowie die Erstattung sonstiger notwendiger Aufwendungen.

Bewerbung als Schöffe / Jugendschöffe

Personen, die sich selbst um das **Amt eines Schöffen** bewerben wollen, richten Ihre Bewerbung bis zum **14.04.2023** (verspätete Bewerbungen werden nicht berücksichtigt)

- Schriftlich an

Gemeinde Schkopau

Ordnungsamt

Schulstr. 18, 06258 Schkopau

- per Mail an ordnungsamt@gemeinde-schopau.de

Die Bewerbung sollte folgende Angaben enthalten:

- Name, Vorname,
- Geburtsname,
- Geburtsort
- Staatsangehörigkeit,
- Geburtsdatum,
- Beruf,
- Anschrift
- ggf. Telefonnummer und / oder E-Mail-Adresse
- eine Erklärung dass keine einschlägigen Vorstrafen oder Ermittlungsverfahren vorliegen, keine Tätigkeit als hauptamtlicher oder inoffizieller Mitarbeiter des Staatssicher-

heitsdienstes der ehemaligen DDR erfolgte und kein Vermögensverfall vorliegt und die deutsche Sprache ausreichend beherrscht wird.

Gern können Sie anliegendes Formular für die Bewerbung zum Schöffen verwenden.

Eine Bewerbung zum **Amt eines Jugendschöffen** richten Sie bitte an

- **Jugendamt des Landkreises Saalekreis
Domplatz 9, 06217 Merseburg**

Für weitere Nachfragen zum Amt eines Jugendschöffen können Sie sich gern an das Jugendamt des Landkreises Saalekreis unter der Telefonnummer 03461/401517 wenden.



Formular zur Aufnahme in die Vorschlagsliste zur Schöffenwahl der Periode 2024 - 2028

Gemeinde Schkopau

Ordnungsamt

Schulstr. 18

06258 Schkopau

Ich beantrage die Aufnahme in die Vorschlagsliste für die Wahl einer Schöffin/eines Schöffen.

Angaben zur Person*

.....
Name, ggf. Geburtsname (bei Abweichung)

.....
Vorname/n

.....
Geburtsort (Gemeinde/Kreis)

.....
Geburtsdatum

.....
Staatsangehörigkeitdeutsch

.....
Beruf (bei Mitarbeitern im öffentlichen Dienst auch Angabe der Tätigkeit)

.....
Straße/Hausnummer

.....
Postleitzahl

.....
Wohnort

.....
Telefon (freiwillige Angabe)

..... E-Mail (freiwillige Angabe)

* Hinweis: Die gesetzlich notwendigen Daten werden veröffentlicht, wenn Sie von der Gemeindevertretung auf die Vorschlagsliste für Schöffen gewählt werden. Von Ihrer Anschrift wird nur der Wohnort mit PLZ, ggf. der Ortsteil, von Ihrem Geburtsdatum nur das Jahr veröffentlicht.

Bitte kreuzen Sie die nachfolgenden Fragen an, wenn die Aussage auf Sie zutrifft:

- Ich bin in den letzten 10 Jahren nicht wegen einer vorsätzlichen Straftat zu einer Freiheitsstrafe (auch nicht auf Bewährung) von mehr als 6 Monaten bestraft worden.

- Gegen mich läuft kein strafrechtliches Ermittlungsverfahren wegen eines Verbrechens oder einer sonstigen Straftat, derentwegen auf den Verlust des Rechts zur Bekleidung öffentlicher Ämter erkannt werden kann.
- Ich verfüge über ausreichende Kenntnisse der deutschen Sprache.
- Ich war nie hauptamtlicher oder inoffizieller Mitarbeiter des Staatssicherheitsdienstes der DDR.
- Ich befinde mich nicht in der Insolvenz und habe auch keine eidesstattliche Versicherung über mein Vermögen abgegeben.
- (freiwillige Angabe): Den Anforderungen einer mehrstündigen bzw. mehrtägigen Hauptverhandlung in Strafsachen fühle ich mich gesundheitlich gewachsen.

Ich begründe die Bewerbung für das Amt wie folgt (freiwillige Angabe):

Für den Fall meiner Wahl bevorzuge ich das Amt einer Schöffin/eines Schöffen

- am Amtsgericht

- am Landgericht

(kurze Begründung).

Ich weiß, dass der Schöffenwahlausschuss an meinen Wunsch nicht gebunden ist:

.....
(Ort/Datum, Unterschrift)

Ich bin einverstanden, dass auch die freiwilligen Daten an die Gemeindevertretung und den Schöffenwahlausschuss weitergegeben werden. Die Übermittlung darf nur zum Zweck der Schöffenwahl erfolgen.

.....
(Ort/Datum, Unterschrift)

Die nächste Ausgabe erscheint am:

Freitag, dem 17. März 2023

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge:

Mittwoch, der 1. März 2023

Annahmeschluss für Anzeigen:

Dienstag, der 7. März 2023, 9.00 Uhr

A. Vorhaben

Das Projekt SuedOstLink ist eine geplante Leitung zur Höchstspannungs-Gleichstrom-Übertragung (HGÜ). Sie verbindet den Netzverknüpfungspunkt Wolmirstedt bei Magdeburg mit dem Netzverknüpfungspunkt Isar bei Landshut. Vorhabenträger für den nördlichen Teil des Projekts ist die 50Hertz Transmission GmbH (im Folgenden „50Hertz“).

Der SuedOstLink besteht aus zwei im Bundesbedarfsplanggesetz (BBPlG) vom 02.06.2021 genannten Vorhaben Nr. 5 und Nr. 5a. Der Abschnitt A2 des SuedOstLinks führt auf rund 90 Kilometern durch Sachsen-Anhalt, beginnend Höhe Könnern im Salzlandkreis bis nördlich von Eisenberg in Thüringen. Vorhaben 5 befindet sich seit Frühjahr 2020 mit allen Abschnitten im formellen Genehmigungsverfahren, der sogenannten Planfeststellung. Die Anträge auf Durchführung der Planfeststellungsverfahren für Vorhaben 5a wurden 2022 bei der Bundesnetzagentur eingereicht.

Einen Überblick zum Projekt SuedOstLink finden Sie auf unseren Internetseiten unter www.50hertz.com/suedostlink

B. Voruntersuchungen

Als Vorhabenträger für die Abschnitte A1, A2 und B des Projekts SuedOstLink muss von 50Hertz im Rahmen des Genehmigungsverfahrens der Trassenverlauf für bauvorbereitenden Voruntersuchungen im Bereich von Schkopau untersucht werden.

Archäologische Voruntersuchungen in Sachsen-Anhalt

Im Rahmen der archäologischen Voruntersuchung wird im gesamten Trassenverlauf des SuedOstLinks der Oberboden systematisch in Streifen mit dem Bagger abgenommen, um bisher nicht bekannte Zeugnisse der Vergangenheit zu entdecken. Zwei Suchstreifen werden entlang des geplanten Trassenverlaufs mit einer Breite von je ca. 4 Meter ausgehoben. Der Oberboden wird gemäß Bodenschutzkonzept von 50Hertz abgenommen und separat gelagert.

Die Suchstreifen bleiben bis zu zwei Wochen geöffnet, um so die Möglichkeit zu haben Bodenverfärbungen zu erkennen, die auf mögliche Funde schließen lassen. Im Anschluss an die Arbeiten werden die Bereiche wieder mit dem Mutterboden verfüllt.

Im Zeitraum der Verrichtung sind Archäologen des zuständigen Landesamtes für Denkmalpflege und Archäologie Sachsen-Anhalt (LDA) vor Ort, um die erforderliche archäologische Prospektion durchzuführen sowie mögliche Funde zu sichern und zu bergen. Die Arbeiten werden mittels 25-t-Kettenbagger mit glattem Böschungshobel durchgeführt. Bei entsprechender Fundlage kommt kleineres Grabungsgerät zum Einsatz. Die untersuchten Flächen ohne Funde werden nach der Begutachtung durch die Archäologinnen und Archäologen zeitnah wieder verschlossen. Die 2 mal 4 m breiten Suchstreifen werden zudem als Fahrspur für die Bagger genutzt, während die Archäologen mit ihren Gelände-PKW neben der Baustelle fahren werden.

Herstellung von Kampfmittelfreiheit

Entlang der geplanten Leitungstrasse sind Kampfmittelverdachtsflächen ermittelt worden.

Im Ergebnis wurde ein Räumkonzept erstellt, das den Bedarf der Kampfmittelräumung flächenkonkret beschreibt. Das Räumkonzept definiert Maßnahmen, die zur Verhütung von Schäden durch Kampfmittel bei den Bauarbeiten sowie für die sichere Nutzung der geplanten Trasse erforderlich sind. Mit dem Sondieren, Freilegen, Identifizieren und Bergen von Kampfmitteln hat 50Hertz entsprechende Fachfirmen beauftragt. Die Kampfmittelbeseitigung selbst erfolgt durch staatliche Stellen mittels Entschärfung, Sprengung und sonstige Vernichtung von Kampfmitteln.

Baugrunduntersuchung

Erste orientierende Baugrunduntersuchungen haben bereits in 2021 im Trassenkorridor stattgefunden. Weiterführende Baugrunduntersuchungen werden derzeit geplant und in 2023 ausgeführt. Diese Baugrunduntersuchungen dienen dazu, für die

Verlegung der Erdkabel in offener Grabenbauweise sowie in Bereichen, in denen eine Unterbohrung durchgeführt werden muss oder in Betracht kommt, genaue Kenntnisse über die Bodenbeschaffenheit zu erhalten. Auf diese Weise erhält 50Hertz ein aussagekräftiges Bodenprofil und kann die bodenmechanischen Eigenschaften in seine Planungen einbeziehen.

Inanspruchnahmen

50Hertz beabsichtigt, auf den in der Flurstücksliste (Anlage 1) benannten Flächen Voruntersuchungen durchzuführen:

Zeitraum

Die Maßnahmen zu den Voruntersuchungen beginnen voraussichtlich ab 06.02.2023 und enden spätestens am 31.12.2023. Der zeitliche Ablauf der Maßnahmen hängt von äußeren Umständen ab, zum Beispiel von örtlichen Gegebenheiten sowie den Boden- und Witterungsverhältnissen. Die weiterführenden Baugrunduntersuchungen werden zu einem späteren Zeitpunkt durchgeführt.

Beauftragte Firmen

Die Voruntersuchungen erfolgen im Auftrag von 50Hertz und in Abstimmung mit dem zuständigen Landesamt für Archäologie, sowie durch die beauftragten Firmen ARGE SOL TRASSIERUNG NORD GbR, mit den beteiligten Firmen ARCADIS Germany GmbH und G.U.B Ingenieur AG und Schollenberger GmbH sowie weiteren beauftragten Drittunternehmern. Änderungen bei den ausführenden Firmen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

C. Gesetzesgrundlage

Die Berechtigung zur Durchführung der Voruntersuchungen und Kartierungen / faunistischen Sonderuntersuchungen ergibt sich aus § 44 Absatz 1 Satz 1 des Energiewirtschaftsgesetzes (EnWG). Eigentümer, Pächter und sonstige Nutzungsberechtigte werden hiermit gem. § 44 Absatz 2 EnWG mit einer ortsüblichen Bekanntmachung über die Voruntersuchungen und Kartierungen / faunistischen Sonderuntersuchungen informiert.

D. Ansprechpartner/-in für Ihre Fragen

Für Ihre Fragen und Mitteilungen stehen wir gerne zur Verfügung. Bitte wenden Sie sich hierzu an Herrn Axel Happe, T: +49 (0)30 5150-3414, E-Mail: Axel.Happe@50hertz.com.

Anlage 1 Flurstücksliste (Voruntersuchung)

Zeitraum der Voruntersuchungen: 06.02.2023-31.12.2023

Gemeinde	Gemarkung	Flur	Flurstück
Schkopau	Raßnitz	11	1/4, 10, 11, 12, 100, 2/12, 2/4, 2/8, 4/1, 67/8, 76/29, 82/7, 84/8, 85/2, 94, 95
Schkopau	Raßnitz	15	48, 49, 50, 53, 65, 66, 68, 97, 104, 105, 106, 110, 111, 112, 174
Schkopau	Raßnitz	7	3, 5, 9, 11, 12
Schkopau	Raßnitz	12	113/40, 114/40, 116/45, 125/58, 130/58, 131/58, 138/58, 143, 152, 156, 165, 169, 40/15, 40/8, 45/3, 46/1, 46/4
Schkopau	Raßnitz	17	16, 34, 36, 43, 45, 46, 48
Schkopau	Raßnitz	10	18/1, 18/11, 18/12, 18/2, 18/3, 18/5, 18/6, 18/7, 18/8, 18/9, 19/1, 19/2, 19/3, 19/4, 19/5, 19/6, 19/7, 19/8, 2/1, 2/100, 2/102, 2/2, 2/76, 2/99, 20/4, 25/3, 25/4, 4/8, 4/9
Schkopau	Raßnitz	8	19/10, 19/11, 19/12, 19/13, 19/18, 19/3, 19/4, 19/5, 19/6, 19/7, 19/8, 20/1, 20/2, 20/3, 21/3
Schkopau	Raßnitz	16	2, 3, 4
Schkopau	Raßnitz	6	2/1, 2/6, 26/2, 26/3, 27/1, 27/2, 27/3, 47/2, 47/3, 47/5, 47/6, 5/1, 58/7, 70/1, 81/54, 89/47, 9/2, 92/53, 93/43
Schkopau	Raßnitz	13	35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42
Schkopau	Raßnitz	4	409/6, 563, 570
Schkopau	Wallendorf	10	19, 21
Schkopau	Wallendorf	3	23
Schkopau	Wallendorf	12	31, 43/1, 45
Schkopau	Wallendorf	1	450, 458, 459, 491
Schkopau	Wallendorf	6	478
Schkopau	Wallendorf	17	57, 58
Schkopau	Röglitz	1	451

Semesterbeginn - Auch in diesem Frühjahrssemester hält die Kreisvolkshochschule Saalekreis ein vielfältiges Kursangebot für Sie bereit. In unserer Geschäftsstelle in Merseburg finden u.a. folgende Veranstaltungen statt:

18.02.2023	08:00	AufbauSeminar: Buchführung in Vereinen - Vermögen, Anlagen und Rücklagen	Y1S302
20.02.2023	17:00	Foto-Workshop - „Gimp“	Y2S503
21.02.2023	17:30	Englisch A2.002 - Fortgeschrittene	Y4S023
22.02.2023	18:35	Englisch A2 - Fortgeschrittene	Y4S034
23.02.2023	18:00	Französisch A2 Festigung und Erweiterung	Y4S206
27.02.2023	17:00	Nähen für Anfänger I - Übungen mit Nähmaschine	Y2S356
27.02.2023	17:30	Fotoschule - Das gute Bild	Y2S501
27.02.2023	18:30	Französisch A1.012	Y4S204
01.03.2023	16:00	Recherche und Forschung im Archiv - online Kurs	Y1S700
01.03.2023	17:00	Von Ölmalerei bis Grafik - der Mal- und Zeichenkurs	Y2S100
01.03.2023	17:00	Fotoschule - Kamera im Griff	Y2S502
01.03.2023	17:00	Spanisch B1.004	Y4S247
01.03.2023	18:30	Englisch A2.2 - Fortgeschrittene	Y4S024
01.03.2023	18:35	Spanisch A2.010	Y4S245
03.03.2023	15:15	Tai Chi Qigong Shibashi	Y3S124
03.03.2023	17:00	Taijiquan	Y3S122
06.03.2023	17:00	10-Finger-Tastschreiben in 5 Stunden	Y5S001
08.03.2023	18:00	Erbrecht	Y1S611
14.03.2023	18:00	Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht	Y1S619
15.03.2023	10:45	Hatha-Yoga (Kurs-ID: KU-ST-2BDFMH)	Y3S333
15.03.2023	16:50	Englisch A1.001 - Anfänger ohne Vorkenntnisse	Y4S070
15.03.2023	17:00	Nachbarschaftsrecht - was Nachbarn dürfen und was nicht	Y1S615
16.03.2023	11:30	Französisch A1 für die Reise Anfänger mit geringen Vorkenntnissen	Y4S203
18.03.2023	08:00	AufbauSeminar: Buchführung in Vereinen - Steuern und Aufwandsentschädigungen	Y1S303

Für alle Veranstaltungen ist eine **vorherige Anmeldung** erforderlich!

Information und Anmeldung: **Tel. 03461 403817**; Fax 03461 403819, **E-Mail: kvhs@saalekreis.de**

Auf unserer Internetseite www.kvhs-saalekreis.de finden Sie weitere interessante Angebote und können sich jederzeit online anmelden.

Sollten Sie an einer nebenberuflichen Tätigkeit als Kursleiter/in interessiert sein, freuen wir uns auf Ihre Anfrage.

Ortschaft Burgliebenau

Stroh sucht Kunst

Heirat nicht ausgeschlossen!

Man nehme Strohballen, künstlerische Begabung, Spaß an einer Sache, dann nimmt man sie auch ernst, viel Ausdauer, viele fleißige Hände und fertig ist das Endprodukt Strohpuppe.



Das alles kann nur das Strohpuppenteam um Jana Gudofski aus Burgliebenau.

Jede Woche einmal fahren wir von Ermlitz zum Einkauf nach Meuschau. Immer wieder sind wir gespannt, was uns wohl am Eingang von Burgliebenau erwartet. Ideen gehen diesen fleißigen Künstlern wohl nie aus. Wieviel Zeit, Mühe und Ausdauer benötigt werden, um diese Puppen zu gestalten, können wir sicherlich nicht einmal erahnen.

Was wir aber können und hiermit sagen wollen: Dankeschön!

Es sollte nicht selbstverständlich sein, wenn man sich daran erfreut, lächelt und weiterfährt.

Alles Gute und weiterhin viele lustige Puppen wünschen sich Familie Dr. Hans und Karin Kroszewsky aus Ermlitz

Ortschaft Döllnitz

Buchlesung

Es ist wieder so weit, am 10.03.2023 sind alle herzlich eingeladen an einer Buchlesung im Döllnitzer Kulturgarten teilzunehmen. Es liest Prof. Dr. Otto R. Hofmann aus seinem dritten Buch „RIADE“ – Der Anfang unseres Landes.

Sein Buch „RIADE“ ist nun der dritte Band und erzählt die Betrachtungsweise der Deutschen Geschichte mit geschichtlichen Fakten und logischer Interpretation rund um die Ungarnschlacht im Jahr 933. Von Kriegsvorbereitung an Elster, Saale und Boden gegen die ungarischen Reiter, am Burgengürtel bei Zeitz, dem Elsterknie Leipzig/Schkeuditz, den Rieden zwischen Merseburg und Landsberg und dem Bode-Bruch bis Ostfalen. Der Autor wurde 1949 in Halle/Saale geboren und hat viele Positionen in der Industrie und technischen Forschung begleitet. Otto R. Hofmann war 1991 – 2015 in Jena als Professor für Physik tätig. Heute wohnt er mit seiner Frau in Weimar. Von ihm und seiner Frau gibt es noch weitere Bücher wie zum Beispiel RIADE – die Schlacht, RIADE – die Suche usw.)

Wir freuen uns auf euren Besuch am Freitag, den 10.03.2023 ab 19.00 Uhr.

Heimatgeschichtliche AG e. V. Döllnitz



Erste Schachpartie – dann Schach-Party



Im Jahr 2022 startete unser 1. Schachturnier im Hort Döllnitz. Alle Kinder, die Interesse und Freude am Schachspiel hatten, konnten daran teilnehmen.

Auch Kinder, die die Schachfiguren und deren Spielzüge erst erlernten waren mutige Mitspieler. Ein eifriger Wettbewerb entfachte und die Köpfe qualmten.

Am 17.01.2023 war es endlich so weit und unsere Schachabschluss-Eis-Party konnte beginnen. Anni R., Lucie H., Richard M., Max M., Paul B., Vincent F., Lukas F. und Marius K. waren schon ganz aufgeregt.

Gestartet wurde, natürlich, mit einigen Partien Schach. Eingeladen hatten wir auch Nils E., ein ehemaliges Hortkind und langjähriger Schachspieler, der sich Zeit nahm, um uns bei den Partien zu begleiten. Danach startete die Party mit Musik und ganz viel leckerem Eis.

Zum Abschluss gab es für jeden Teilnehmer eine Urkunde und alle waren sich einig ... „Wir spielen weiter und freuen uns auf das nächste Turnier!“ Dieses soll im Februar beginnen und alle Kinder sind herzlich dazu eingeladen. Vielen Dank an Frau Below die uns tatkräftig unterstützte!

*Christina Gleisner
Hort „Rasselbande“ Döllnitz*

Ortschaft Ermlitz

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

hier sind wieder ein paar Informationen für Sie.

Bauarbeiten in Oberthau

Wie in der letzten Ausgabe angekündigt, gehen die Bauarbeiten in Oberthau zur Verlegung der Stromleitungen (Nieder- und Mittelspannung) in den Boden weiter. Hierzu wurde im Januar nun die notwendige Trafostation vor unserem Feuerwehrgerätehaus errichtet.

Erste Veranstaltung im Jahr

Den Reigen der öffentlichen Veranstaltungen begann in diesem Jahr wieder mit dem Weihnachtsbaumverbrennen bei der Feuerwehr.

Da im Dezember leider noch nicht feststand, ob diese Veranstaltung stattfinden wird, konnte auf die Veranstaltung hier in der letzten Ausgabe nicht hingewiesen werden. Dennoch haben viele den Weg zur Feuerwehr gefunden und haben bei passendem Schneetreiben mit Leckereien vom Grill und heißen Getränken einen schönen Abend verbracht.



Foto: Ortsfeuerwehr Ermlitz

Verwendung von Spendengeldern

Ende des Jahres bekam die Gemeinde eine Geldspende der Saalesparkasse, die auf die Ortsteile zur Dorfverschönerung aufgeteilt wurde. Problem war nur, dass für die Ideenfindung und Abstimmung über die Verwendung der Mittel im Ortschaftsrat und das Ausgeben der Mittel knapp drei Wochen Zeit waren. Der Ortschaftsrat hat sich entschieden drei zusätzliche Bänke und einen zusätzlichen Mülleimer für unseren Ort zu besorgen. Letzteren mussten wir wegen eines Transportschadens leider zurückschicken und hoffen, dass zeitnah ein neuer geschickt wird. Ziel ist, dass wir im Februar die Bänke und den Mülleimer in der Ortschaft aufstellen.

Aktualisierter Veranstaltungskalender

23.02.	Seniorentreff - Fasching
16.03.	Seniorentreff - Auf in den Frühling
06.04.	Osterfeuer
29.04.	Tanz in den Mai
25.06.	Chorfest des Landkreis Saalekreis
16. oder 23.09.	Markttag
07.10.	Oktoberfest
16.11.	Lichter- und Laternenumzug der Kita
16.12.	Weihnachtsmarkt der Feuerwehr
31.12.	Silvesterfeier

Richard-Wagner-Weg

Im Zuge der Verkehrsschau war eine der verabredeten Maßnahmen die Umkehr der Einbahnstraßenregelung im Richard-Wagner-Weg, um die Verkehrssicherheit an der Kreuzung Richard-Wagner-Weg/Richard-Wagner-Straße/Birkenring zu verbessern. Diese Maßnahme wurde nun am 26. Januar umgesetzt.

Ermlitz, den 01.02.2023

*Ihr Patrick Wanzek
Ortsbürgermeister*

Zeigen Sie Ihren Kunden,

dass es Sie gibt.

Jetzt online buchen:
anzeigen.wittich.de

Ortschaft Korbetha

Allgemeinverfügung

zur Beschränkung der Grundwassernutzung in der Ortslage Korbetha

Der Landkreis Saalekreis als Untere Wasserbehörde erlässt auf der Grundlage des § 100 Absatz 1 Satz 2 WHG Wasserhaushaltsgesetz [WHG] folgende Allgemeinverfügung

Geltungsbereich: Die Allgemeinverfügung gilt für den Bereich der Gemarkung Korbetha, welcher durch die Landesstraße "L171", durch das Fließgewässer I. Ordnung "Saale" und durch das Gelände des Wasserwerks [Dow Olefinverbund GmbH] begrenzt wird.

Die genaue Abgrenzung des Geltungsbereichs ist in Anlage 1 detailliert dargestellt.

1. Es werden im Geltungsbereich jegliche Grundwassernutzungen [umfasst auch bestehende wasserrechtliche Erlaubnisse sowie bestätigte erlaubnisfreie Benutzungen] untersagt. Dies betrifft insbesondere das Entnehmen, das Zutagefördern, das Zutageleiten und das Ableiten von Grundwasser sowie das Aufstauen, Absenken und Umleiten von Grundwasser durch Anlagen, die hierfür bestimmt oder geeignet sind, das Einbringen von Erdwärmesonden sowie das Errichten von Bohrungen und Brunnen sofern sie nicht der Erkundung und Sanierung von Schadstoffen im Untergrund dienen.

2. Sofern durch Betroffene dieser Allgemeinverfügung nachgewiesen wird, dass die Grundwassernutzung im Bereich ihres Grundstücks unbedenklich ist, kann im Einzelfall durch die Untere Wasserbehörde des Landkreises Saalekreis auf Antrag die Grundwassernutzung zugelassen werden.

3. Diese Verfügung behält ihre Gültigkeit bis zum Zeitpunkt des Widerrufs durch den Landkreis Saalekreis als Untere Wasserbehörde.

4. Die sofortige Vollziehung dieser Allgemeinverfügung wird angeordnet.

5. Diese Verfügung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch bei dem Landkreis Saalekreis, Domplatz 9, 06217 Merseburg erhoben werden.

Hinweise:

a) Ein Widerspruch gegen diese Allgemeinverfügung hat jedoch wegen der Anordnung der sofortigen Vollziehung gemäß § 80 Absatz 2 Ziffer 4 VwGO keine aufschiebende Wirkung. Gemäß § 80 Absatz 5 Verwaltungsgerichtsordnung [VWGO] kann beim Verwaltungsgericht Halle, Justizzentrum, Thüringer Straße 16, 06110 Halle [Saale] ein Antrag auf Wiederherstellung der aufschiebenden Wirkung gestellt werden.

b) Zuwiderhandlungen gegen diese Allgemeinverfügung stellen nach § 103 Absatz 1 Ziffer 1 WHG eine Ordnungswidrigkeit dar, die mit einer Geldbuße bis zu 50.000 Euro geahndet werden kann.

Hartmut Handschak Merseburg, den 13. JAN. 2023
Landrat

Fundstellen:

WHG

Gesetz zur Ordnung des Wasserhaushaltes (Wasserhaushaltsgesetz - WHG) in seiner Neufassung durch Artikel 1 des Gesetzes zur Neuregelung des Wasserrechts vom 31.07.2009 (BGBl. I S.2585), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 4.1.2023 (BGBl. I Nr. 5)

WG LSA

Wassergesetz für das Land Sachsen-Anhalt (WG LSA) vom 16.03.2011 GVBl. LSA S. 492), zuletzt geändert durch Artikel 21 des Gesetzes vom 07.07.2020 (GVBl. LSA S. 372, 374)

VwVfG LSA

Verwaltungsverfahrensgesetz Sachsen-Anhalt (VwVfG LSA) vom 18.11.2005 (GVBl. LSA S. 698), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 08.04.2020 (GVBl. LSA S. 134)

VwVfG

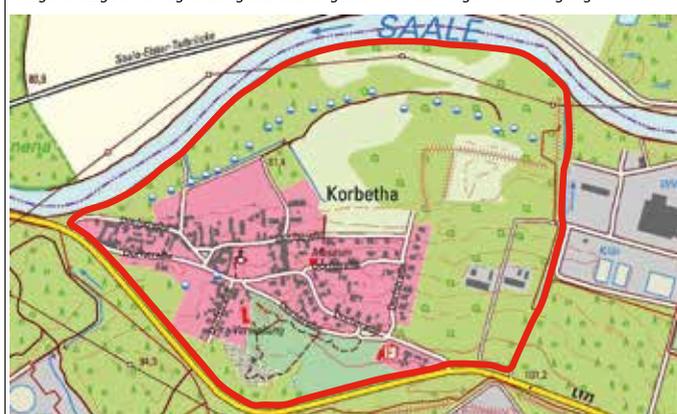
Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.01.2003 (BGBl. I S. 102), zuletzt geändert durch Artikel 24 Abs. 3 des Gesetzes vom 25.06.2021 (BGBl. I S. 2154)

VwGO

Verwaltungsgerichtsordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. März 1991 (BGBl. I S. 686), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 08. Oktober 2021 (BGBl. I S. 4650)

Anlage 1 : Lage und Abgrenzung des Geltungsbereichs der Allgemeinverfügung

Anlage 1: Lage und Abgrenzung des Geltungsbereichs der Allgemeinverfügung



Ortschaft Lochau



Mitteilung Ortsbürgermeister

Stand: 01.02.2023

Liebe Lochauerinnen und Lochauer,

ganz Lochau befindet sich in der Hochphase der nunmehr 47. Saison des Karnevals in Lochau. Wie ich den sozialen Medien entnehmen konnte, lief der Kartenverkauf gut und die wenigen freien Plätze haben bis zum Erscheinen dieser Zeilen sicher auch einen Nutzer gefunden. Es ist wichtig, die lange Tradition des Faschings in Lochau weiter zu leben und zu unterstützen. Schön, dass die Närrinnen und Narren des LFC trotz vieler Einschränkungen und Entbehrungen in der Corona-Zeit ihrem Hobby bzw. ihrer Leidenschaft treu geblieben sind. Diese soll nicht ohne Zuspruch und Unterstützung bleiben und ich bin mir sicher, auch der im Sommer bevorstehende Hofetanz wird durch das Engagement von LFC, Hundesportverein Lochau und unserer Freiwilligen Feuerwehr wieder zu einer wichtigen Veranstaltung im „Lochauer Eventsommer“.

Mit herzlichen Grüßen,

Mathias Wild

Ihr Ortsbürgermeister

Verschönerung der Beete in Lochau

Vor wenigen Wochen hat die Servicestation in Lochau einigen Beeten und Grünstreifen eine Frischzellerkur verpasst. Natürlich gibt es hier hin und wieder auch einige Unstimmigkeiten. Nicht jedes Detail kann mit mir besprochen werden – dafür ist das Aufgabengebiet und unsere Einheitsgemeinde zu groß. Bei grundlegenden geplanten Änderungen von Beeten und Grün-

flächen, die nicht seitens des Ortschaftsrates gewünscht sind, wird dieser entsprechend beteiligt. Das Verfahren ist bekannt und entspricht den eingespielten Verfahrensabläufen. So wurde z.B. das alte Hochbeet an der Hauptstraße neugestaltet und die dortigen Grünflächen begradigt. Sobald Sträucher und Büsche entfernt werden sollen, wird dies vorab jedoch abgefragt. So hat sich der Ortschaftsratsrat dagegen entschieden, die Sträucher auf einem Beet in der Mittelstraße zu entfernen – hier soll nur ein Pflegeschnitt erfolgen. Eine Vorabinformation für die Bürger kann nur selten erfolgen, da die Maßnahmen in den täglichen Arbeitsplan der Mitarbeiter integriert werden muss. Eines gebe ich an dieser Stelle aber zu bedenken: Fast alle der Mitarbeiter der Servicestation kommen aus Lochau und der Umgebung und sind auch persönlich daran interessiert, dass unser Ort gepflegt und ordentlich aussieht. Engagement, auch über den dienstlichen Rahmen hinaus, sind an der Tagesordnung. Dafür bedanke ich mich, auch für den gesamten Ortschaftsratsrat, ausdrücklich. Wir freuen uns auch zukünftig über die Zusammenarbeit und die darüberhinausgehende übernommene Verantwortung.



Glasfaseranschluss – vielleicht 2023?

Wie einige dem Kurier an anderer Stelle sicherlich schon entnehmen konnten, gibt es wenig neue Informationen zum Glasfaserausbau in Lochau. In den meisten Straßen wurden die Glasfaserkabel verlegt, an vielen Stellen die Straßen aber nur provisorisch geschlossen. Hausanschlüsse wurden nicht vollständig, oder gar nicht gelegt. Der ursprüngliche Zeitplan (Fertigstellung Spätsommer/Herbst 2022) ist bei weitem überschritten. Natürlich hat die Umleitung der B6 über Raßnitz – Lochau zu Einschränkungen geführt, aber die Kritik an der Deutschen Glasfaser ist im Punkt „Abschluss und Bereitstellung von Leistungen“ ein oft gelesener Negativpunkt im Internet. Google zeigt hier einige deutliche Meinungen anderer Bürger, die die grundlegenden Probleme in unserem Ort widerspiegeln. Ich selbst stehe vor der Frage, meinen bisherigen Altvertrag zu verlängern oder zu hoffen, dass die Deutsche Glasfaser bis Mitte des Jahres den neuen Anschluss zur Verfügung stellt. Was also tun, was besser nicht tun? Vielleicht kommt im Frühling etwas Bewegung in die Sache. Sobald etwas Neues zu berichten ist, werde ich Ihnen die Informationen hier zur Verfügung stellen.

Ortschaftsratsitzungen

Die nächste Sitzung des Ortschaftsrats Lochau findet voraussichtlich **am 17. April 2023 um 18:30 Uhr im Bürgerhaus Mittelstraße 10** statt. Alle interessierten Bürger sind dazu herzlich eingeladen.

Beachten Sie bitte die Aushänge und Informationen auf WirSindLochau.de.

Sprechstunden des Ortsbürgermeisters

Die nächsten Sprechstunden finden **am 27. Februar 2023 sowie am 20. März 2023 von 17:00 Uhr bis 18:00 Uhr** im Bürgerbüro (Mittelstraße 10) statt, welches zudem zu den gewohnten Zeiten durch unsere Gemeindeassistentin Frau Thomas besetzt ist.

Kurzinformationen – Stand 01.02.2023:

- Der Saalekreis teilte mit, dass der Umweltkalender des Landkreises ab 2024 nicht mehr an alle Haushalte postalisch verteilt werden soll. Grund sind die fortschreitende Digitalisierung (z.B. Abruf per App). Es wurden Kooperationspartner gesucht, die auf Nachfrage den Kalender

ausgeben können. Glücklicherweise, hat sich die Bäckerei Lampe mit ihrer Filiale in Lochau dazu bereit erklärt, den beliebten Kalender für alle Bürger, die diesen benötigen, auszugeben. Auch im Bürgerbüro kann dieser zukünftig abgeholt werden. Damit dürfte die Verfügbarkeit im Jahr 2024 gesichert sein.

- Die Müllabholung in engen Straßen und Sackgassen bringt immer öfters Probleme mit sich. Rückwärtsfahrten durch Müllfahrzeuge gibt es zwar noch, sind aber grundsätzlich auf dem Prüfstand, da diese sicherheits- bzw. arbeitsrechtlichen Aspekten widersprechen.
- In der Dahne gab es seit deren Verlängerung die Möglichkeit, dass Müllfahrzeuge im normalen Betrieb von der Einfahrt bis zur Ausfahrt (mit Pollern gesperrt) durchfahren könnten.
- Dies wurde, trotz unserer Bitten, Schreiben und der Zustimmung im Ortschaftsratsrat, bisher jedoch abgelehnt. Unser ehemaliger Bürgermeister und Kreistagsvorsitzende **Andrej Haufe**, hat sich im Sinne der Bürger dafür stark gemacht und mehrere Schreiben und Anträge verfasst, die letztlich den Landkreis zu Einsicht gebracht haben. Das Ordnungsamt in Schkopau, das anfangs noch auf die „Aktenlage“ verwiesen hat, hat den Antrag positiv weitergeleitet. **Lieber Andrej, herzlichen Dank dafür!** Dies zeigt: Engagement ist nie vergebens und manchmal muss man vielleicht einfach etwas hartnäckig sein.
- Wie künftig die Müllabfuhr am Weißdornbusch geregelt wird, steht aktuell noch nicht fest.
- Sobald der „korrekte“ Anschluss an die „Neue Straße“ vorgenommen und die Neubausiedlung offiziell ans Straßennetz angebunden wurde, sollte auch die bisherige Praxis (Mülltonnen am zentralen Sammelpunkt) enden.

Mathias Wild, Ortsbürgermeister Lochau, WirSindLochau.de

Information zur Einfahrt der Müllfahrzeuge in die Straße „Zur Dahne“

Das Straßenverkehrsamt und die Landesstraßenbaubehörde haben die Genehmigung erteilt, dass die Müllfahrzeuge der Entsorgungsgesellschaft Saalekreis mbH (EGS) an der Ecke Garagenkomplex (mit dem Graffiti) unter Entnahme des Pollers in diese eine Richtung die Einfahrt „Zur Dahne“ nutzen dürfen. Ab 13.02.2023 wird die EGS diese Regelung umsetzen.

Bitte beachten Sie deshalb:

Die Zuwegung muss in diesem Bereich der Einfahrt freigehalten werden. Ein Abstellen geparkter Fahrzeuge hätte die Nichtentsorgung der Abfalltonnen im Wohngebiet zur Folge.

Michael Arlet, Stellv. OBM



Bild: René Bernhardt - Ordnungsamt



Mitteilungen des Ortsbürgermeisters

Liebe Luppenauer Einwohnerinnen und Einwohner,

hatte ich meinen Artikel in der letzten SELA-Ausgabe mit dem Verweis auf den anstehenden Neujahresempfang beendet, möchte ich mit diesem gleich zu Beginn fortfahren. Am 5. Januar konnten wir - diesmal wieder rechtzeitig - in lockerer Runde die wichtigsten Ecktermine kultureller Veranstaltungen in Luppenau fixieren.

Neben dem Neujahresempfang des Ortschaftsrates (OR) markierte die Jahreshauptversammlung des Luppenauer Fördervereins (LFV) den Anfang des kulturellen Lebens im Ort. Anfang März findet ein Theaterbesuch für alle interessierten Einwohner Luppenaus statt. Der Luppenauer Förderverein hatte eingeladen und die zahlreichen Anmeldungen versprechen einen schönen gemeinsamen Abend. Auch das Osterfeuer ist neben der Ostereiersuche wieder fester Programmbestandteil. Das traditionelle Fußballturnier am 1. Mai muss wegen der noch nicht bestehenden Spielbarkeit des Rasens ein Jahr warten (wir berichteten). Fest verankert ist diesmal auch wieder das 2. Storchenfest in Tragarth am 17.06. Das Heimatfest vom 25.08. - 27.08. - es findet diesmal nicht am Tag der Einschulung statt - orientiert sich an den letzten zwei Heimatfesten und hat mit dem Sommernachtskino ein neues Highlight im Programm!

Für den Herbst und den Winter stehen weitere Veranstaltungen auf dem Plan. Der Kinderfasching findet dieses Jahr am 11.11. zu Beginn der nächsten Karnevals- und Fastnachtszeit statt. Zur Teilnahme an einem Tagesausflug im Oktober zum Wasserstraßenkreuz Magdeburg, initiiert und organisiert vom LFV, werden wieder alle Luppenauer Bürger eingeladen. Den kompletten **Veranstaltungsplan** finden sie in den Aushängen und auf www.luppenau.de, hier auch zum Download.

Aufruf „Bringt bitte reichlich Holz und Baumschnitt auf die Osterfeuerwiese!“

Bald ist es wieder so weit. Mit unserem Osterfeuer soll am Gründonnerstag der Winter endgültig aus Luppenau vertrieben und die Osterfeiertage eingeläutet werden. Vorher gilt es Brennmaterial (Holz,- und Gartenschnitt) für ein möglichst großes Feuer zu sammeln und aufzuschichten. Wir rufen also jetzt schon auf: **Bringt reichlich Holz und Baumschnitt in den drei Wochen vor den Feiertagen auf die Osterfeuerwiese!** Die Feuerstelle wird durch Warnband markiert. **Die Feuerwehr würde am 18.03. und am 01.04. ab ca. 10:00 Uhr dieses auch direkt bei Ihnen abholen.** Hierzu sollten Sie sich vorab unter einer der Telefonnummern (015110306780 / 01776895161) melden. Mit ihrer Unterstützung wird es vielleicht das größte Osterfeuer in der Elster-Luppe-Aue.

Neuer Schaukasten für Aushänge in Tragarth

Er mag zeitlich veraltet sein, aber für viele Einwohner ist der Gemeindeaushang auch heute noch eine wichtige Informationsplattform. Die letzten Jahre hatten wir nur fünf Gemeindeaushänge, da der 6. Aushang am Ortseingang von Tragarth bei einem Einsatz der FFW beschädigt wurde. Nun wurde ein neuer Gemeindefreischaukasten für alle gut sichtbar an gleicher Stelle montiert.

Neue Bänke

Im Zuge der Ertüchtigung des Sportplatzrasens (wir berichteten) mussten zwei zum großen Teil abgestorbene Eichen gefällt werden. In Erinnerung an diese Bäume wurden für Luppenau aus deren Holz zwei massive Bänke gefertigt und an der Fußgängerbrücke in Löpitz aufgestellt. Danke an dieser Stelle an die Servicestation.

Neue Verkehrsbeschilderung

Es wurde viel und lange diskutiert und hin und her abgewogen. Das Ordnungsamt wurde im Außendienst personell verstärkt. Aus der realen Situation in den letzten Sommermonaten (wir berichteten) ist man der Empfehlung des Ortschaftsrates gefolgt. Seit Januar ist die Durchfahrt der Straße „Am Sandberg“ nur noch für Anlieger gestattet. Wir werden nun beobachten, wie sich der Besucherstrom mit PKW im Ort entwickelt. Die angedachte Verkehrsführung für Seebesucher zum Parkplatz mit direkter Zufahrt von der B181 muss hierbei auf jeden Fall besser ausgeschildert werden.

Hinweis: Bezüglich Änderungen der Verkehrsbeschilderungen im OT Tragarth und im OT Lössen sind wir noch in der Diskussion.

In eigener Sache - Sperrung des Südufers am Wallendorfer See

Zu dieser - Begründung: geschützter Landschaftsbestandteil (GBL)! - für mich unverhältnismäßigen und nicht nachvollziehbaren Maßnahme wurde an dieser Stelle und auch in der Mitteldeutschen Zeitung mehrfach berichtet. Es gab, wenn auch viel zu spät, dezidierte Diskussionen in den letzten drei Ordnungsausschüssen (OFUST). Das Umweltamt des Landkreises (UALK) war der Einladung zum OFUST gefolgt und man hatte sich sachlich ausgetauscht (wir berichteten!). Die Hoffnung, dass ein Ausgleich von Umweltschutzaufgaben und einer gesicherten und von allen akzeptierten Wegführung für die Erholungssuchenden an den Seen gefunden wird, wurde vom UALK nicht erfüllt. Per Amtsentscheid möchte man weiterhin die Bevölkerung großräumig zwischen den Luppenauer- und Wallendorfer Badestellen von der Seenähe ausgrenzen. Die Begründungen hierzu sind meines Erachtens sehr dünn, wenn auch natürlich flankiert durch die Schutzausweisung als GBL. Die Gemeindeverwaltung hatte sich ohnehin schon lange mit dem Bescheid arrangiert.

Im letzten OFUST hatte ich eine Fortschreibung des Masterplans aus dem Jahr 2015 angeregt. Sollte dieser die Arbeit aufnehmen, werde ich mich gerade auch aufgrund der letzten Vorgänge in diesen Prozess einbringen.

Wir möchten Sie einladen:

- ... zu einem Besuch auf unserer Homepage www.luppenau.de. Hier finden Sie neben dem Veranstaltungskalender 2023 auch neue Bilder vom Zeitgeschehen und die aktualisierten (offenen) Aufgabenlisten je Ortsteil
- Am **Donnerstag, den 02.03.2023** findet die **24. Sitzung des Ortschaftsrates** statt. Die Sitzung beginnt bereits ab **18:00 Uhr im Schloss Löpitz**.

Der Einzug in das Jugendclubgebäude rückt näher! Vielen Dank schon mal an alle, die bisher an diesem Projekt mitgeholfen haben. Jens Steinbach wird in Fortführung über den Stand der Renovierung des Jugendclubgebäudes ausführlicher berichten.

Mit Erscheinen des SELA-Kuriers geht die Sonne (erst) 17:30 Uhr unter. Aufatmen - das ist das große Gefühl, wenn die Tage wieder länger werden.

Ich wünsche Ihnen bis zum nächsten SELA-Kurier einen schönen Winterausklang.

31.01.2013

Steffen Wilhelm
Ortsbürgermeister Luppenau

Jugendclub in Luppenau

Jugendclub in Luppenau erstrahlt schon bald in neuem Glanz

Seit Mai 2022 haben sich Jugendliche aus den drei Ortsteilen Tragarth, Löpitz und Lössen zusammengeschlossen, um die ruhende Vereinsarbeit wiederaufleben zu lassen und den ehemaligen Jugendclub zu reaktivieren. Dabei gab es einige Hürden zu überwinden.

Das Häuschen am Rande des Sportplatzes in Löpitz hatte zwischenzeitlich als Unterkunft für die so genannte Seekolonie der Gemeinde Schkopau fungiert. Neue Räume für diese fanden sich im Schloss Löpitz, die zunächst hergerichtet werden mussten. Die Jugendlichen räumten auf und malerten. Die Elektroinstallation übernahm eine Firma. Erst danach konnten die Arbeiten am neuen Objekt beginnen.

Bei der Überprüfung der Elektrik des Gebäudes hatte sich herausgestellt, dass diese komplett erneuert werden musste. Auch die alten Trockenbauplatten der Decke lösten sich an verschiedenen Stellen. Darunter verbarg sich so manche Überraschung; Zeitungen von 1990 waren dabei das Interessanteste. Ohne kompetente Unterstützung konnte die Instandsetzung des neuen Domizils nicht gelingen. Neben den Elektroarbeiten mussten auch Wasserleitungen neu verlegt und Fragen zur Statik gelöst werden. Für die Elektroarbeiten konnte die Firma Pomian gewonnen werden. Andere Arbeiten führten Bürger aus den Ortschaften aus. Großer Dank geht an Andre Voigt, Dirk Eley, Heiko Haase und Jens Steinbach.

Viele Eigenleistungen der Jugendlichen stecken in dem Projekt. Sie ersetzten den Fußbodenbelag durch Laminat, verputzten die Wände im Anschluss an die Elektroarbeiten und erneuerten die Decke. Die Außenanlage wurde ebenfalls in Angriff genommen. Nunmehr fehlt einzig noch eine Tür für die Toilette. Die Kosten eines Neukaufs überfordern gegenwärtig die finanziellen Möglichkeiten. Daher hier unser Aufruf: **Sollte jemand eine Innentür inklusive Zarge zur Verfügung stellen können, wäre das eine große Hilfe! Telefonischer Kontakt hierfür unter 01525 4732789 oder E-Mail jugendclub.luppenau@gmail.com**

Wir freuen uns jetzt schon auf die Eröffnungsfeier, die für den Mai geplant ist, und bedanken uns für die umfassende Unterstützung.

Die Anwohner sind bereits jetzt herzlich eingeladen.

Robin Raifarh

Jahreshauptversammlung des Luppenauer Fördervereins am 20. Januar 2023

Nur 9 Monate waren seit der letzten Jahreshauptversammlung vergangen. Es galt wieder in den üblichen Rhythmus zu kommen. 9 Monate hatte der neue Vorstand Zeit, seine Lebensfähigkeit unter Normalbedingungen zu testen.

Die langjährig erfahrenen Mitglieder, des nahezu vollständig abgelösten alten Vorstandes, hatten versprochen zu helfen, sich weiterhin einzubringen. Wie sehr das nötig war, bestätigte der Vorsitzende Dr. Michael Gilluck, nachdem er zu Tisch gebeten, alle vom Buffet der Schlossgaststätte gespeist, von den Vorräten des Vereins getrunken hatten und ihm durch den Versammlungsleiter, Dr. Wolfgang Vogel, das Wort erteilt worden war. Den Rechenschaftsbericht begleitete eine Bilddokumentation. Das erste Foto zeigt den neuen Vorstand, die Revisionskommission und Mitglieder des alten Vorstandes, als Ausdruck des gehaltenen Versprechens. Der Umfang der Aufgaben, der bürokratische Aufwand und die notwendigen, bereits vorhandenen Netzwerke wurden vollumfänglich erst in der praktischen Arbeit erkannt.

Da galt es auch in große Fußabdrücke zu treten, die allgemeine Vereinsarbeit betreffend und speziell auch diese Versammlung. Das Publikum hat Erwartungen.



Dr. Michael Gilluck beim Rechenschaftsbericht Foto: I. Bakkal

Der legendäre, temperamentvolle Rechenschaftsbericht Jörg Uhlmanns und der unnachahmliche Duktus Heinrich Schwammels, der jedem Finanzminister als Ausdruck von Akkuratess und Respekt vor dem Geld der Anvertrauten zur Ehre gereicht hätte, bleiben in Erinnerung.

Der Vorsitzende ließ den Berichtszeitraum Revue passieren: Die Radtour nach Horburg mit eingeschmuggelten Bildern aus vergangenen Jahren, er flog mit uns um das Storchennest in Tragarth und wird 2023 zur Freude Marlies Horrmanns zurückkehren, lobte das gelungene Heimatfest als konzertierte Aktion aller beteiligten dörflichen Strukturen: Feuerwehr, Jugendclub, Förderverein, Ortschaftsrat und KKK. Im September rockte die Kirche zum Tag des offenen Denkmals. Einen Monat später fuhren wir bei schlechtem Essen und lieblos eingeschenktem Wein aber von bestem Wetter entschädigt, frohgemut mit Jörg Uhlmann auf der Elbe. Es gab eine kurzweilige Lesung in der Kirche, der Nachbarschaftstreff versammelte sich vierzehntägig. Unvermeidlich geht ein Jahr mit solch kultureller Dichte und Vielfalt schnell zu Ende und drängt seinem Höhepunkt entgegen, den Vorbereitungen für das Weihnachtsfest mit Basteln, Baumaufstellen, Weihnachtsmarkt und Rentnerweihnachtsfeier. Über alles wurde ausführlich berichtet, alles können Sie im Kurier nachlesen und in den Bildern vom Zeitgeschehen nachschauen. Das Vermögen des Vereins ist geringer geworden, berichtete die Verantwortliche für Finanzen im Bericht des Kassenswarts. Was Sibylle Kraft, als professionelle Bankerin und für Vereinszwecke frisch besohlt, hier vorzutragen hatte, war ihrem Vorgänger niemals über die Lippen gekommen. Er hatte angedeutet, dass es so kommen würde. Hier fehlten Einnahmen aus der Coronaflaute. Die Mitgliedsbeiträge sind seit Jahrzehnten unverändert. Man kann Zahlen mit Charme und Sexappeal vortragen und gleichzeitig absolut unbestechlich, und mathematisch korrekt und zuversichtlich wirken. Die erstgenannten Eigenschaften hat Sybille Kraft ihrem Vorgänger voraus, die Phonation von „Cent“ wird ihr nicht gelingen, nicht wie Heinrich!

Diesen Eindruck teilte auch die Revisionskommission. Antje Markovits bestätigte die Richtigkeit aller Kassenbeläge. Übliche Standard-Bausteine eines Kassenprüfers - steht umgenickt auf dem Kopf ihres Spickzettels - alles korrekt und formblattgetreu im Verein, befanden auch einstimmig die Mitglieder. Einige votierten für eine Erhöhung der Beiträge. Der Vorstand hatte diese Möglichkeit im Vorfeld diskutiert aber, unter anderem wegen bürokratischer Hürden, vorerst ausgesetzt. Jeder hat die Möglichkeit, seinem Beitrag eine Spende hinzuzufügen. Den Arbeitsplan für 2023 könnte man mit - wir machen es noch einmal - zusammenfassen. Wir werden die Ertüchtigung des Sportplatzes unterstützen, auch wenn dieses Ziel, hoffentlich wildschweingesichert, noch eine weitere Vegetationsperiode benötigen wird. Der Verein möchte sich mit bisher internen Veranstaltungen öffnen. Das betrifft die Theaterfahrt und die herbstliche Ausfahrt. Der Kurier berichtete bereits. Als Reiseziel wurde per Abstimmung Magdeburg mit Wasserstraßenkreuz und Schleusen favorisiert. Das zugehörige Dokumentationsfoto (angekündigt und ohne Protest geduldet) zählt 20 Stimmen. Ja-

rek ist eingeknickt = 21, Personen im Rücken der Kamera = 25 + nicht mitstimmende Ehepartner und Kinder maximal 30. Gäste sind herzlich willkommen. Die lange Busfahrt war der häufigste Absagegrund im letzten Jahr. Dem kommt diese Entscheidung entgegen, auch der ausdrücklich gewünschten Werbung für junge Leute mit Kindern.

Das Heimatfest soll über drei Tage begangen und, bei einmal aufgebautem Zelt, um ein Sommerkino bereichert werden.

Ein außerordentlich wichtiger Tagesordnungspunkt war dem Frido gewidmet. Peter Zimmermann erklärte eindringlich und mit Herzblut dessen Bedeutung als Pilger- und Begegnungsstätte für Luppenau. Nach anfänglich euphorischer Zustimmung kam es über die Klärung des eigentlichen Betriebes fast zur Aufgabe des Planes. Inzwischen findet sich ein Betreibersteam zusammen. Es bedarf noch weiterer Klärung. Dazu brauchen wir Zeit, die wir auch haben, weil die gemeindeeigene Immobilie als Möbellager bis zum Sommer vermietet ist.

Wir sind mit unserer Arbeit zufrieden.

Wir bemerken einige Kinder, die auf dem Schoß ihrer Eltern oder im Billardzimmer der Veranstaltung beiwohnten. So soll es sein. Michael Gilluck hat einen mitreißenden Vortrag gehalten, der fünf Minuten zu lang war. Das hätte eines väterlichen Hinweises nicht bedurft. Er hat das technische Niveau der Veranstaltung gehoben. Er war persönlich anwesend.

Sie erinnern sich vielleicht an die missglückte Zuschaltung aus der Quarantäne bei Stromausfall im Schloss im April 22. Seinen Kampf mit leeren Batterien und Ersatzbatterien für Mikrofone und Fernbedienungen hat niemand mitgekommen. Rückkopplungsprobleme wurden durch körperliches Dazwischensetzen des Ortsbürgermeisters ausgeschaltet. Das war eine rundum gelungene Veranstaltung: Kulinarisch ausgewogen und abwechslungsreich, technisch fast perfekt, optimistisch zukunftsorientiert. Die Fotodokumentation und den Arbeits- bzw. Veranstaltungsplan finden Sie: www.luppenau.de.

I. BakkaI

Ortschaft Raßnitz

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner in Raßnitz,

wer denkt, warum war im Januar nichts von unserer Ortsbürgermeisterin im SELA zu lesen? Gibt es nichts zu berichten? Warum wünscht sie den Einwohnern nicht mal ein gesundes neues Jahr? Hier hat der Fehlerteufel zugeschlagen. Es lag alles fristgerecht bei der Gemeinde vor. Leider ist mein Beitrag zwischen Eingang in der Gemeinde und Übermittlung an den Verlag „verloren“ gegangen.

Daher erst jetzt und weiter aus vollem Herzen möchte ich Ihnen für das Jahr 2023 vor allem Gesundheit und Glück wünschen. Möge es auch für Ihre Familie eine schöne Zeit werden!



(Foto Dana Ewald)

Veranstaltungen 2023

Auch 2023 werden unsere Vereine zahlreiche Veranstaltungen für uns und unsere Gäste durchführen. Begonnen hat es am 06.01.2023 mit dem „Weihnachtsbaumbrennen“ gemeinsam organisiert vom Förderverein der FFW, dem Bierabend, den Jungen Landfrauen und dem FSV Raßnitz. Fortgesetzt am 28.01.2023 mit dem Wintergrillen organisiert vom Förderverein der FFW und dem Bierabend. Weitere Veranstaltungen sind in Planung. Hängen Sie sich die Übersicht an Ihren Kalender. Die Liste wird laufend ergänzt.

Wann	Was	Wer
16.02.2023	Seniorenachmittag	Bierabend im Haus der Vereine
09.03.2023	Seniorenachmittag	Bierabend im Haus der Vereine
30.04.2023	Maibaumfest	Förderverein St- Michaelis mit Partnern
01.07.2023	Ausstellung „Schönste Natur“ (Foto und Grafik) in der Kirche	Förderverein St- Michaelis mit Partnern
01.07.2023	„Der Herzog im Rausch“	Theatergruppe Raßnitz
05.08.2023	20-jähriges Jubiläum auf dem Vereinsgelände mit einem Fest für Alle	VW Scene Elsterau
10.09.2023	Tag offenen Denkmals in der Kirche	Förderverein St- Michaelis mit Partnern
02.12.2023	Weihnachtsmarkt	Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Raßnitz
Datum wird noch mitgeteilt	Sommerfest der FFW, Nacht der offenen Kirchen, Erntedankfest, Martinsfest, Turmblasen zur Weihnachtszeit	

Straßenreinigung

Der Winter war im Dezember ein kurzer Gast. Schön sah die Landschaft aus. Die Anwohner und Mitarbeitenden der Servicestation haben in unserem Ortsteil schnell für sichere Wege gesorgt. Was der Winter noch bringt, mal sehen ...

Ich möchte darauf hinweisen, dass mit einsetzendem Schneefall und Glätte, Sie durch Räumen des Schnees und Beseitigung

der Glätte vor ihrem Haus, für die Sicherheit auf den Fußwegen verantwortlich sind!

Welche Verpflichtungen in unserer Gemeinde bestehen, ergeben sich aus unserer Straßenreinigungssatzung.

Diese ist im Internet eingestellt:

<https://www.gemeinde-schkopau.de/de/datei/anzeigen/id/8643,1271/strassenreinigungssatzung3.pdf>

10. Wintergrillen und eine Erfolgsgeschichte schreibt ein neues Kapitel!

Als der Verein Bierabend e.V. am 18.02.2012 sein erstes Wintergrillen unter dem Slogan „Vereine Sozial“ ausrichtete, war noch nicht zu erahnen, dass sich eine Idee zur festen Tradition entwickeln sollte. Der Gedanke, Gutes zu tun und schwerstkranken Kinder und deren Angehörigen mit einer Benefizaktion zu unterstützen, fand schon damals Anerkennung und entwickelte sich seitdem immer weiter. Der Kreis der Unterstützer wuchs kontinuierlich an, die Zahl der Helfer wurde größer und alljährlich konnten wir eine Erhöhung der Besucherschar vernehmen. Berichte in Presse und Fernsehen sowie die Verbreitung in den Sozialen Medien trugen zu einer überregionalen Wahrnehmung der Veranstaltung bei. Und seit 3 Jahren haben wir mit dem Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Raßnitz einen engagierten und verlässlichen Partner an unserer Seite.

Am 28.01.2023 konnten wir zur nunmehr 10. Auflage des Wintergrillens wieder mehrere hundert Besucher bei guten äußeren Bedingungen begrüßen. Darunter befanden sich zahlreiche Stammgäste aber auch neue Gesichter. Viele kamen zusammen, um die Gelegenheit zum Austausch zu nutzen und alle ließen sich Getränke, Deftiges oder Süßes schmecken. Aufgebaute Sitz- und Stehgelegenheiten sowie Feuerstellen luden zum längeren Verweilen ein. Und wenn man schon einmal an diesem schönen Naturareal am Raßnitzer See ist, durfte ein Besuch der Jägerhütte sowie des Aussichtsturmes für den ein oder anderen Gast nicht fehlen.

Das Kapitel Wintergrillen 2023 ist fast beendet, nur die offizielle Übergabe des Spendenbetrages an das Kinderhospiz Mitteldeutschland steht noch aus. Doch schon an dieser Stelle sei verraten, dass eine vorläufige Spendensumme in Höhe von **5.173,53 €** erzielt wurde. Die beiden Vereine sind überwältigt und danken von Herzen allen Teilnehmern und Spendern. Dieser Betrag macht uns mehr als stolz und zeigt, wie wichtig Ihnen unser Anliegen ist. Ein besonderes Dankeschön gilt Herrn Bretschneider und dessen Firma Back&Frost Leipzig GmbH und Co. KG und der Gebr. Kreipe Agrarservice GmbH, ohne deren großartige Unterstützung die Veranstaltung weniger erfolgreich geworden wäre. Ergänzend sei angemerkt, dass nunmehr bereits **24.068,56 €** durch diese Veranstaltungsreihe gewonnen und gespendet werden konnte.

Schön, dass wir bislang gemeinsames soviel Gutes getan haben!

Die Vereine Bierabend e.V. und der Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Raßnitz e.V. laden Sie auch im kommenden Jahr wieder ein, die Erfolgsgeschichte weiterzuschreiben.

A. Marx



(Bild: A. Marx)



Die Raßnitzer Pfeilspitzen

Wir sind die Raßnitzer Pfeilspitzen und sind seit dem 01.01.2023 die Sektion DART des FSV Raßnitz. Gründungsmitglieder sind wir Raßnitzer, vom Anfänger bis zum Profi ist alles dabei.



Die Mitglieder der Raßnitzer Pfeilspitzen Foto: Jan Friedrich

Die ersten Trainings wurden schon absolviert. Gespielt wird zurzeit auf 3 Scheiben im Vereinslokal des FSV Raßnitz immer Montag und Mittwoch von 18 - 20 Uhr. Trainiert wird nach Trainingsplan, im Duellmodus oder worauf wir gerade Lust haben. Neben den wöchentlichen Trainings planen wir Turniere und unverbindliche Veranstaltungen, wo jeder gern teilnehmen oder uns kennenlernen kann.

Damit wir der großen Nachfrage gerecht werden können, wollen wir eine neue, größere Trainingsstätte ausbauen. Geplant sind 10 Scheiben.

Um dieses Ziel zu erreichen, suchen wir Sponsoren und jeden, der uns bei unserem Großprojekt unterstützen kann.

Am 04.03.2023 findet unsere offizielle Eröffnungsfeier statt. Dazu seid Ihr alle rechtherzlich eingeladen.

Das erste Turnier wird am 01.07.2023 ausgetragen. Ihr habt Lust eure Dartzkünste unter Beweis zu stellen, da meldet euch bei uns an.

Wir freuen uns über jede Unterstützung.

Eure Raßnitzer Pfeilspitzen

(Kontakt über pfeilspitzen.fsvrassnitz@gmail.com)

Artikel von Josefine Deparade

RAN AN DIE BEILAGEN!

EGAL OB PROSPEKTE, FLYER, BROSCHÜREN
mit uns kommen Sie gut an!

Flyer

Broschüre

Prospekt

Zuverlässige Beilagenverteilung - fragen Sie uns einfach!

Ihr persönliches Angebot erhalten Sie hier:
beilagen@wittich-herzberg.de

private Kleinanzeigen
anzeigen.wittich.de



Raßnitzer Frauen und Frauen der Nachbarorte

WOHNORTNAHE ALTERNATIVE zum entfernten Fitness-Studio!

Unser kleiner, aber feiner
Frauenturnverein Raßnitz e.V.
besteht seit 45 Jahren.

Wir bieten allen Frauen – ob jung, ob alt –
die Gelegenheit zur sportlichen Betätigung
(erreichbar zu Fuß oder mit dem Fahrrad, ohne Autofahrt).

Hast Du Lust und Spaß an
Sport, Übungen zur Kräftigung der Muskulatur,
Step-Aerobic oder Zumba?
Dann laden wir Dich zum Mitmachen ein.

Wir betreiben keinen Leistungssport!
Die Übungen sind für jeden umsetzbar.

Interesse?
Dann komm zum Schnuppern und zum Bleiben.

Wir treffen uns jeden **Mittwoch um 19.30 Uhr**
in der **Schulturnhalle Raßnitz**
(Schulferien ausgeschlossen).

Gib Dir einen Ruck, wir freuen uns auf Dich.

Neuigkeiten beim FSV Raßnitz

Während beim FSV Raßnitz im Winter die Füße und der Ball ruhen, waren die Hände richtig fleißig. Viele kennen sicher noch die alte Sportgaststätte auf der Raßnitzer Sportanlage. Viele Jahre blieb sie ungenutzt, so dass an einigen Stellen auch der Zahn der Zeit nagte. Nun haben wir als Verein das Objekt übernommen und möchten es ein wenig aus dem Dornröschenschlaf erwecken. Ein erster Schritt ist dabei die Sanierung der Terrasse gewesen. In vielen Stunden haben die Mitglieder der Alten Herren die Steinplatten abgetragen, den Untergrund erneuert und etwas angehoben. Anschließend wurden die Platten wieder schön verlegt. Ein paar neue Pflanzen sowie ein Schnitt der Hecke rundeten die Erneuerung der Terrasse auch optisch ab. Die Einweihung erfolgte schließlich mit dem gelungenem Oktoberfest, das zusammen mit den Jungen Landfrauen veranstaltet wurde.

Inzwischen haben gemeinsam mit der neuen Sektion Dart (siehe separaten Bericht) die Arbeiten im Inneren begonnen. Hier steht uns allerdings ein langer Weg bevor, der viele Stunden unserer freiwilligen Helfer erfordert wird. Freiwillige Helfer sind gern gesehen. Vollzug kann dagegen bei einem anderen wichtigen Projekt vermeldet werden. Die Duschbereiche zwischen den Umkleidekabinen 1/2 bekamen die dringend benötigte Generalüberholung. Damit das Vorhaben überhaupt realisiert werden konnte, wurde mit der Gemeinde vereinbart, dass wir die Vorarbeiten in Eigenleistung übernehmen und erst anschließend eine Baufirma die fachlichen Arbeiten ausführt.

Ein wenig Fußball wurde aber auch gespielt. Winterzeit ist Hallenfußballzeit, vor allem für unsere Jugendteams. Mit Freude und Stolz verzeichnen wir den weiterhin steigenden Zulauf im Nachwuchsbereich. Leider wachsen die angebotenen Hallenzeiten nicht im gleichen Maße, sodass sich die Teams beim Hallentraining etwas einschränken müssen. Da unser Nachwuchs aber mit Freude zu den verschiedensten Wettkämpfen in der Region fährt, kam der Entschluss auf, nach einigen Jahren Pause, wieder ein eigenes Hallenturnier auf die Beine zu stellen. Die gesamte Organisation stellt für uns eine enorme Heraus-

forderung dar, der wir uns gern stellen wollen. So werden wir am Wochenende des 11./12. Februar in der Merseburger Rischmühlenshalle in nahezu allen Altersgruppen Gastgeber sein, die wir derzeit anbieten können. In der nächsten Ausgabe gibt es sicher ein paar Eindrücke von der Veranstaltung.

Zum Abschluss noch ein paar Termine:

Ein richtiges Highlight gibt es dabei voraussichtlich am 26.02.23. Unsere D-Jugend der JSG Elsteraue empfängt im FSA-Landespokal den Halleschen FC. Der Anpfiff ist für 9.30 Uhr geplant. Nach dem Sieg gegen den Landesligisten FSV Barleben kommt nun mit dem HFC sogar ein Verbandsligist in den Elsteraue-Sportpark.

Die nächsten Heimspiele der Männer sind am 04.03. gegen den Tabellenführer aus Beesenstedt sowie am 11.03. im Derby gegen die SG Großkugel. Anstoß ist jeweils 15.00.

Mit sportlichen Grüßen

Euer Vorstand

Ortschaft Röglitz

Einladung zur Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Röglitz

Der Vorstand der Jagdgenossenschaft lädt alle Landeigentümer der Röglitzer Flur (landwirtschaftliche Nutzflächen) zur Jahreshauptversammlung ein.

Termin: Freitag d. 17.03.2023

Beginn: 18:00 Uhr

Ort: Bürgerhaus Röglitz, Röglitzer Hauptstraße 53a

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Berichterstattung des Vorstandes
3. Berichterstattung Jagdpächter
4. Bericht der Kassenprüfer über Finanzguthaben der Genossenschaft
5. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Prüfung und Entlastung des Vorstandes
6. Diskussionen
7. Wahl der Kassenprüfer für das Neue Jagdjahr
8. Vorschläge und Beschlussfassung über Verwendung des Reinerlöses der Pachteinnahmen
9. Sonstiges

Der Vorstand

i. A. Tilo Brauer

Im Anschluss ungezwungene Gesprächsrunde

Alles aus einer Hand.

Beraten. Gestalten. Drucken. Verteilen.

BEILAGEN | FLYER | BROSCHÜREN |
PLAKATE | AUFKLEBER U.V.M.



LINUS WITTICH Medien KG

Anfragen & Preisangebote:

agentur.herzberg@wittich.de oder wenden Sie sich
vertrauensvoll an Ihre*n Medienberater*in!

Ortschaft Wallendorf

Einen wunderschönen Tag allen Wallendorfer Mitbürgerinnen und Mitbürgern und natürlich auch allen Lesern des Saale-Elster-Auen-Kurier!

Wie schnell doch die Zeit vergeht. Ich bin mir sicher dass, wenn Sie diese Zeilen lesen, bereits Schneeglöckchen, Krokusse und andere Frühblüher in voller Pracht erblüht sind. Der Winter hat dafür gesorgt, dass dieses Jahr alles etwas zeitiger aus der Erde kommt. Beim Stöbern nach einem passenden Frühlingsgedicht bin ich auf ein Gedicht von J.W.v. Goethe gestoßen. Nein den Osterspaziergang meine ich nicht sondern ein nicht so bekanntes Werk von ihm.

Frühling übers Jahr

*Das Beet, schon lockert sich's in die Höh',
da wanken Glöckchen so weiß wie Schnee;
Safran entfaltet gewalt'ge Glut,
Smaragden keimt es und keimt wie Blut.
Primeln stolzieren so naseweis,
schalkhafte Veilchen,
versteckt mit Fleiß;*

*was da noch alles da regt und webt, genug,
der Frühling, er wirkt und lebt.*

*Doch was im Garten am reichsten blüht, das ist des
Liebchens lieblich Gemüt.*

*Da glühen Blicke mir immerfort, erregend Liedchen,
erheiternd Wort,*

ein immer offen – ein Blütenherz.

Im ernste freundlich und rein im Scherz.

*Wenn Ros' und Lilie der Sommer bringt,
er doch vergebens mit Liebchen ringt.*

Johann Wolfgang v. Goethe (1749 – 1832) gilt als einer der bedeutendsten Repräsentanten deutschsprachiger Dichtung



Wallendorfer See

Ihre Spaziergänge oder Radtouren am Wallendorfer und Raßnitzer See haben sich zu einem festen Ritual in den letzten Jahren entwickelt. Sie genießen die Ruhe und erfreuen sich an der Natur. Wenn Sie Ihren Blick über den Wallendorfer See richten, sehen Sie die, bei der Schließung des Tagebaus, entstandenen Inseln am Südufer des Sees.

In den zurückliegenden Jahren haben sich die Inseln zu einem naturschutzfachlich wertvollen Bereich entwickelt. Sie bilden die Lebensräume und Nahrungsgrundlage für eine Vielzahl von Tierarten. Seit fast 30 Jahren versuchen wir diese Inseln zu schützen und haben mit allen erdenklichen Maßnahmen versucht ein Betreten zu verhindern. Leider ohne Erfolg. Sicher haben Sie bemerkt, dass seit einiger Zeit Drahtzäune errichtet wurden, die bestimmte Wiesen zur Beweidung mit Rindern einzäunen und ein Betreten des sensiblen Uferbereichs verhindern sollen. Durch das Einzäunen werden aber auch Rad- und Wanderwege, die sich im Laufe der Zeit zwischen Wallendorf und Löpitz entwickelt haben, abgesperrt. Das gefällt den Bürgern*innen der umliegenden Ortsteile der Gemeinde Schkopau überhaupt nicht. Vorschläge wie die Inseln wirksam geschützt werden können, ohne Rad- und Wanderwege zu blockieren, werden seit Jahren ignoriert. Vom Parkplatz Wallendorf zum Strand Löpitz oder Wallendorf sind es knapp 1,5 km Fußweg. Das ist für eine Familie mit Kindern, Verpflegung und Bade - Equipment nicht zu bewältigen. Also wählt man den kürzesten Weg zum Wasser und das sind wenige Meter vom Parkplatz zu den Inseln. Die Vergangenheit hat gezeigt, dass sämtliche Absperrmaßnahmen wirkungslos waren. Nichts gegen die Beweidung, das ist sicher eine gute Maßnahme im Sinne des Landschaftsschutzes. Dagegen hat keiner etwas, zumindest ist mir keiner bekannt. In den Ausschüssen haben wir darüber gesprochen wie das Problem

zu lösen ist. Jahrzehnte haben die Bürger*innen unter den Belastungen, die mit dem Betrieb des Tagebaus entstanden sind, gelitten. Nun suchen diese genau dort Erholung. Jetzt darf der Zutritt an die Ufer nicht verhindert werden.

Schutz der Inseln, kein Thema, das wollen wir alle, aber mit Weitsicht und Augenmaß. Wanderer und Radfahrer stören garantiert nicht die Vogelwelt auf den Inseln. Die Bürger*innen die sich an den Seen erholen wollen, werden diese Entscheidungen nicht akzeptieren. Leider interessiert das keinen! Die Hartleibigkeit der Entscheider ist demokratiefremd. Hier sollten die Fraktionsvorsitzenden der im Gemeinderat vertretenden Parteien Rückgrat zeigen und sich stark machen.

Radwegebau

Das leidige Thema Fahrradweg zwischen Wallendorf und Zöschen lässt die Gemüter hochkochen. Ich glaube, dass hier alle Messen gesungen sind. Die Planung ist abgeschlossen, die Aufträge vergeben, die Arbeiten sind in vollem Gange. Als uns das Projekt in der Mitte des vorigen Jahr vorgestellt wurde, war lediglich Frau Krause (Bäckerei Krause) von der Bürgerschaft anwesend. In dieser Ortschafts-Ratssitzung hatten alle die Gelegenheit ihre Bedenken und Einwände vorzutragen und auf eine Veränderung zu bestehen. Leider ist das nicht geschehen. Nun wird die Vollsperrung der Bundesstraße unter anderem mit arbeitsschutzrechtlichen Vorschriften begründet. Wobei die grundlegende Erneuerung der einen Fahrbahnhälfte schon lange geplant war. Vom Arbeitsablauf macht die Baumaßnahme also Sinn. Ob es Möglichkeiten gibt den Ablauf anders zu gestalten kann ich nicht beurteilen dafür fehlt mir die fachliche Voraussetzung. Alle jetzigen Einwände und Veränderungswünsche haben, soweit mir bekannt ist, zu keinem Erfolg geführt. Einsprüche der Gemeinde, des Landkreises und aller interessierten und betroffenen Bürger wurden bis jetzt nicht erfüllt, es wurde um Verständnis gebeten. Man wird sich bemühen den Zeitraum der Sperrung so kurz wie möglich zu gestalten. Wir werden wohl oder übel damit leben müssen.

Alles Gute bis zu nächsten Ausgabe des Saale-Elster-Luppe-Auen-Kurier und viel Spaß beim Lesen dieser äußerst interessanten Lektüre.

Blieben Sie gesund. Und nicht vergessen, das Glas ist nie halb leer sondern immer halb voll.

In diesem Sinne,

im Auftrag der Wählergemeinschaft Wallendorf,

Hans Joachim Pomian



LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Aus der Menge
herausstechen

Hier ist man schon auf der Suche nach Ihnen!

Stellenmarkt Aktuell

LINUS WITTICH Medien KG
An den Steinenden 10 | 04916 Herzberg (Elster)
Tel. 03535 489-0 | info@wittich-herzberg.de

Ev. Pfarrbereich

Nachrichten und Informationen aus dem Evangelischen Pfarrbereich Leuna-Wallendorf

Liebe Mitmenschen!

Herzlich grüße ich Sie mit dem Monatsspruch für Februar: Sara aber sagte: **Gott ließ mich lachen** (1. Buch Mose Kapitel 20, Vers 6). Sara sagt diesen Satz, weil Gott ihr nach langem vergeblichen Warten und viel Durcheinander (siehe die Gedanken zur Jahreslosung in der letzten Ausgabe) doch noch einen Sohn schenkt. Sie kennen das sicher auch: nach einem erfolgreichen Tag, oder einem guten Geschäftsabschluss, nach einer wunderbaren Begegnung oder einem guten Gespräch laufen wir mit einem breiten Grinsen durch die Straßen. Man kann es uns förmlich am Gesicht ablesen, dass wir glücklich sind. Karneval ermutigt uns geradezu, zu lachen, Witze zu machen und das Negative einmal hinter uns zu lassen (s. u. unsere Einladung zu den Karnevalsgottesdiensten!). Aber Lachen steht uns nicht nur einmal im Jahr zu Karneval gut! Ich wünsche uns jeden Tag **mindestens einen guten Grund** zum Lachen, Freuen, fröhlich sein.

Mit herzlichen Grüßen und Ihre Pastorin Antje Böhme

Sie sind herzlich willkommen zu unseren Gottesdiensten

19.2.

14.30 Uhr Andacht zur Goldenen Hochzeit in **Zöschen**
19 Uhr Karnevalsgottesdienst in **Schladebach**
10.30 Uhr Karnevalsgottesdienst in **Leuna**

25.2.

10 – 14 Uhr Weltgebetstag für Kinder in **Merseburg** (Anmeldung über Diakonin Sarah von Biela)

26.2.

10.30 Uhr Gottesdienst in **Ermlitz**

3.3.

17 Uhr Weltgebetstag in Gemeindesaal **Leuna**

5.3.

9 Uhr Gottesdienst in **Zöschen**
10.30 Uhr Gottesdienst in **Pissen**

12.3.

9 Uhr Gottesdienst in **Kötzschau**
10.30 Uhr Gottesdienst in **Leuna**

18.3.

14 Uhr Gottesdienst zur Goldenen Hochzeit in **Schladebach**

19.3.

17 Uhr Worship-Gottesdienst Leuna

Herzliche Einladung zum Karnevalsgottesdienst! Für viele ist es inzwischen eine liebe Gewohnheit, dass wir einmal im Jahr zur Karnevalszeit den Gottesdienst anders gestalten: in Reimform, mit der ausdrücklichen Einladung zum Lachen. Humor gehört zum Leben und auch zum Glauben einfach dazu! Sie waren noch nie dabei? Dann wird es höchste Zeit! Feiern Sie mit uns Gottesdienst mit Helau und Alaf!

Machen Sie mit beim Jahr mit der Bibel!

Die Bibel ist unsere Glaubensgrundlage. Viele haben zwar Interesse, schrecken aber vor der umfangreichen Lektüre zurück oder haben die Sorge, dass sie scheitern. Daher lade ich **alle an der**

Bibel Interessierten zu einem Schnupperkurs ein! Dabei richte ich mich nicht nur an gläubige Christinnen und Christen! Die Bibel ist auch ein Kulturgut, Teil unserer Geschichte und hat uns, ob bewusst oder unbewusst, geprägt. Wir nehmen uns zunächst die ersten fünf Bücher der Bibel vor. Bei einem ersten Treffen möchte ich Sie mit ein paar ganz grundlegenden

Informationen vertraut machen. Dann schicke ich Sie mit einem Lektüreplan nach Hause. Bei den nächsten Treffen (ich schlage einmal monatlich vor) tauschen wir uns über unsere Erfahrungen und Fragen aus. Interesse? Dann lade ich Sie am **Donnerstag, 9.2. um 18 Uhr in den Luthersaal Wallendorf** ein. Wichtig ist mir, **dass es nicht um Einzeltexte geht**, die in der Tiefe besprochen werden (dazu ist die monatliche Bibelstunde „Bibel halb 8“ in Leuna da!); vielmehr geht es darum, **einen Überblick** über biblische Bücher oder biblische Epochen zu gewinnen. Wer Zusammenhänge kennt, kann dann auch einzelne Texte besser einordnen und verstehen. Ich freue mich auf Sie! Ihre Pastorin Antje Böhme

Und noch einmal Wallendorf

Wenn Sie an der Mühlstraße 10 vorbeikommen, haben Sie sicher schon gesehen, dass sich etwas tut. Wir möchten gerne die Renovierung des Luthersaals fortführen und – wenn möglich – abschließen, damit wir anschließend das Gemeindezentrum wieder richtig nutzen können. Im hinteren Bereich soll eine kleine Teeküche und ein behindertengerechtes WC eingebaut werden. Auch der ebenerdige Zugang zum Luthersaal, der im vorderen Bereich beim ersten Bauabschnitt nicht geschaffen wurde, ist mir ein großes Anliegen. Unser Problem sind die galoppierenden Baukosten. Das Geld, das wir eingeplant hatten, reicht einfach nicht! Und so möchte ich Sie herzlich um Unterstützung bitten: Bitte helfen Sie uns mit Ihrer Spende, dieses Bauprojekt zu Ende zu bringen.

Frauenhilfe und Seniorenkreise

13.2.

18.15 Uhr Pissen

14.2.

14.30 Uhr Wallendorf in Friedensdord

15.2.

14.30 Uhr Zöschen
17 Uhr Schladebach

16.2.

14 Uhr Seniorenkreis Leuna

20.3.

8.15 Uhr Pissen

21.3.

14.30 Uhr Wallendorf in Friedensdorf

22.3.

14.30 Uhr Zöschen
17 Uhr Schladebach

23.3.

14 Uhr Seniorenkreis Leuna

Kirchlich bestattet wurde: Ernst Burckhardt aus Ermlitz-Rübsen
Auch weiterhin gibt es jeden Sonntag von uns eine **Andacht per WhatsApp-Gruppe**. Jeweils ein Bibelvers, ein geistlicher Impuls und ein Lied zur Stärkung und Begleitung in die neue Woche. Gerne fügen Pfn. Böhme oder Pfr. Tschurn Sie bei Interesse der Gruppe hinzu.



Andere digitale Angebote aus unseren Pfarrbereichen finden Sie auf unserer neuen Homepage für die digitalen Angebote aus unseren Pfarrbereichen: www.andachtenonline.de
Wir haben eine **Homepage**: Unter www.evangelischer-pfarrbereich-wallendorf.de

finden Sie alle Informationen rund um unsere Gemeinde.

Ihre Ansprechpartner

Pfarrerin Antje Böhme (für Wallendorf, Horburg-Zweimen, Ermlitz)
Mühlstr. 10, 06258 Schkopau OT Wallendorf
Tel.: 034639-20244 (mit AB) / Fax: 034639-80958
Handy: 0175 9429454, E-Mail: antje.boehme@ekmd.de

Gemeindebüro/ Friedhofsverwaltung Pfarrbereich Wallendorf
Pfarrsekretärin Frau Tintemann
Mühlstr. 10, 06258 Schkopau OT Wallendorf
Tel.: 034639-20244 / Fax: 034639-80958
E-Mail: Pfarramt.Wallendorf@ekmd.de
Sprechzeit: **Donnerstag 16-18 Uhr**

Evangelisches Kirchspiel Schkopau mit den Gemeinden Schkopau, Kollenbey und Korbetha

Lichtblicke in der Fastenzeit

Zwischen „Helau“ und „Halleluja“ liegt ein mehrwöchiges „Aua“. Nach der feuchtfröhlichen Faschingszeit zieht Nüchternheit in den winterlichen Alltag ein - zumindest war das früher so. Am Aschermittwoch beginnt nach kirchlichem Kalender die 40tägige Fastenzeit vor dem Osterfest.

Was und wie gefastet wird, hat sich über die Jahrhunderte gewandelt.

Heute ist Fasten nicht mehr nur etwas für die sinkende Zahl von Menschen, die dem Kirchenjahr verbunden sind. Längst hat die Medizin das therapeutische Potential des Fastens erkannt und auch die Selbstoptimierungsgesellschaft hat es als eine weitere ‚Challenge‘ in ihr stetig wachsendes Repertoire aufgenommen. Fasten ist jedoch nicht einfach Verzicht auf etwas Ungesundes, oder etwas, das man satt-hat oder zu viel konsumiert oder optimieren will. Es geht vorrangig darum, den Blick für das freizubekommen, was (mir) wichtig ist im Leben. Dazu gehört auch die Erkenntnis, dass es ohne den Verzicht auch keine Fülle gibt. Platz für diese Erfahrung und diese Fragen ist in meinem übersättigten und überfüllten Alltag wenig. In diesem Winter ist das freiwillige Fasten allerdings eine Luxusangelegenheit. Viele müssen unfreiwilligen Verzicht üben, an Wärme, beim Einkaufen, bei der Gestaltung ihrer Freizeit. Bei der diesjährigen evangelischen Fastenaktion geht es aber nicht um den Verzicht auf Dickmacher oder Luxusgüter, sondern um die Einübung eines anderen Blicks.

Das diesjährige Leitthema heißt **„Leuchten! 7 Wochen ohne Verzagtheit“**

(Mehr Infos unter www.7wochenohne.evangelisch.de). Wo fängt man da am besten an? Schließlich kann man Gefühle von Unsicherheit, Angst und Sorge nicht einfach wegverzichteten. Das wäre zu schön.

Ein Weg könnte sein, dass ich darauf verzichte, zu viel von dem, was nicht gut läuft und mir Sorgen bereitet, auf einmal in den Blick zu nehmen. Es wäre der Verzicht auf die Angewohnheit mir selbst und anderen zu viel auf einmal von dem aufzutischen, was schwer verdaulich ist. Stattdessen wäre es wie beim Sehtest. Da fängt man mit den Reihen an, die man erkennt. Ich richte den Blick dorthin, wo Licht ist. Vom raren Winterlicht werde ich zwar kaum einen Sonnenbrand des Wohlgefallens bekommen, aber es versorgt mich zumindest mit genügend Leucht- und Sehkraft, um die ersten Frühblüher zu finden und mich über sie zu freuen. Die kann man, glaube ich, eh nicht essen.

Ihr Vikar Ferdinand Scheel

Und wir danken Ferdinand Scheel für seine Zeit des Vikariats hier in unserer Gemeinde. Just in diesem Monat haben Sie noch Gelegenheit, ihn kennen zu lernen und zu erleben, übernimmt er doch während der „Amts-Wochen“ im Februar alle Aufgaben seiner Mentorin Pfarrerin Susanne Mahlke - ausgenommen ist die Instandhaltung ihrer Residenz.

Er ist offen für alles, was ihm beim Lernen und Wachsen hilft: Konstruktives Feedback und Kritik (!), hilfreiche Hinweise und Ihre rege Beteiligung an Gottesdiensten und Gemeindeveranstaltungen.

Wenn Sie ein Anliegen haben, können Sie ihm gern eine E-Mail schreiben oder ihn auch telefonisch kontaktieren.

E-Mail: ferdinand.scheel@ekmd.de Telefon: 01771426333

Wir wünschen dir, Ferdinand Scheel, für deinen Weg als Pfarrer, wo auch immer G*tt dich will und braucht, frohe Gedanken, bunte Träume und hin und wieder ein kleines Wunder, dass dein Herz verzaubert. ER stelle deine Füße auf weiten Raum!

Dein und Ihr GKR des Kirchspiels Schkopau

Gottesdienste im Februar und März 2023

Donnerstag , 16.2.2023	Gottesdienst im Seniorenheim Schkopau
Sonntag , 19.2.2023	Gottesdienst Stadtkirche Merseburg
Sonntag , 26.2.2023	Gesprächs-Gottesdienst am Ofen Kirche Kollenbey
Sonntag , 5.3.2023	Gottesdienst Stadtkirche Merseburg
Donnerstag , 16.3.2023	Gottesdienst im Seniorenheim Schkopau
Sonntag , 19.3.2023	Worship- Gottesdienst Friedenskirche Leuna (Gemeindesaal)
Sonntag , 26.3.2023	Gesprächs-Gottesdienst am Ofen Kirche Kollenbey

Offene Kirche in Schkopau: jeden Sonntag **10-18 Uhr** zum stillen Gebet, Fürbittenkerzen entzünden und an liebe Menschen denken, Texte, Gebete und kurze Impulse in der Kirche zum Lesen, Mitnehmen oder auch weitergeben an Menschen, die es brauchen.

Kommen Sie in die Schkopauer Kirche und spüren Sie, wie gut das tun kann.

Konfirmanden Klasse 7:

Kontakt: Pfarrer Bernhard Halver

Tel. 03461/352810, E-Mail: bernhard.halver@ekmd.de

Konfirmanden Klasse 8:

Ort: Begegnungszentrum der Stadtkirche Merseburg

Kontakt: Pfarrerin Susanne Mahlke,

Tel.: 03461 213646, E-Mail: susanne.mahlke@ekmd.de

Junge Gemeinde Region Merseburg

Ort: Leuna, Gemeindehaus, Kirchplatz 1

Kontakt: Jennifer.scherf@ekmd.de

Gemeindenachmittag Begegnungszentrum Stadtkirche:

Mittwoch, 14.12.2022, 14.30 Uhr

Mittwoch, 11.01.2023, 14.30 Uhr

Ansprechpartner

GemeindepfarrerIn für Schkopau, Kollenbey und Korbetha:

Pfarrerin Susanne Mahlke, Tel. 03461/213646

E-Mail: susanne.mahlke@ekmd.de

Gemeindepädagogin Christine Aechtner-Lörzer,

Tel. 03461/810913

E-Mail: christine.aechtner-loerzer@ekmd.de

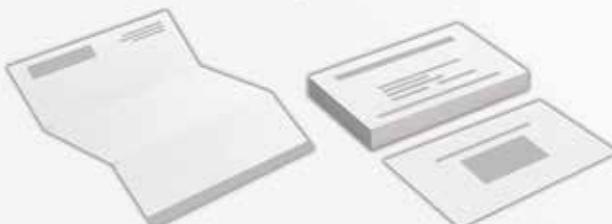
Gemeindebüro und Friedhofsverwaltung: Kristine Angermann,

Tel. 03461/211640

E-Mail: kristine.angermann@ekmd.de

Alles aus einer Hand.
Beraten. Gestalten. Drucken. Verteilen.

BRIEFUMSCHLÄGE | KUGELSCHREIBER |
WERBEMITTEL | BLÖCKE U.V.M.



LINUS WITTICH Medien KG
Anfragen & Preisangebote:
agentur.herzberg@wittich.de oder wenden Sie sich
vertrauensvoll an Ihre*n Medienberater*in!